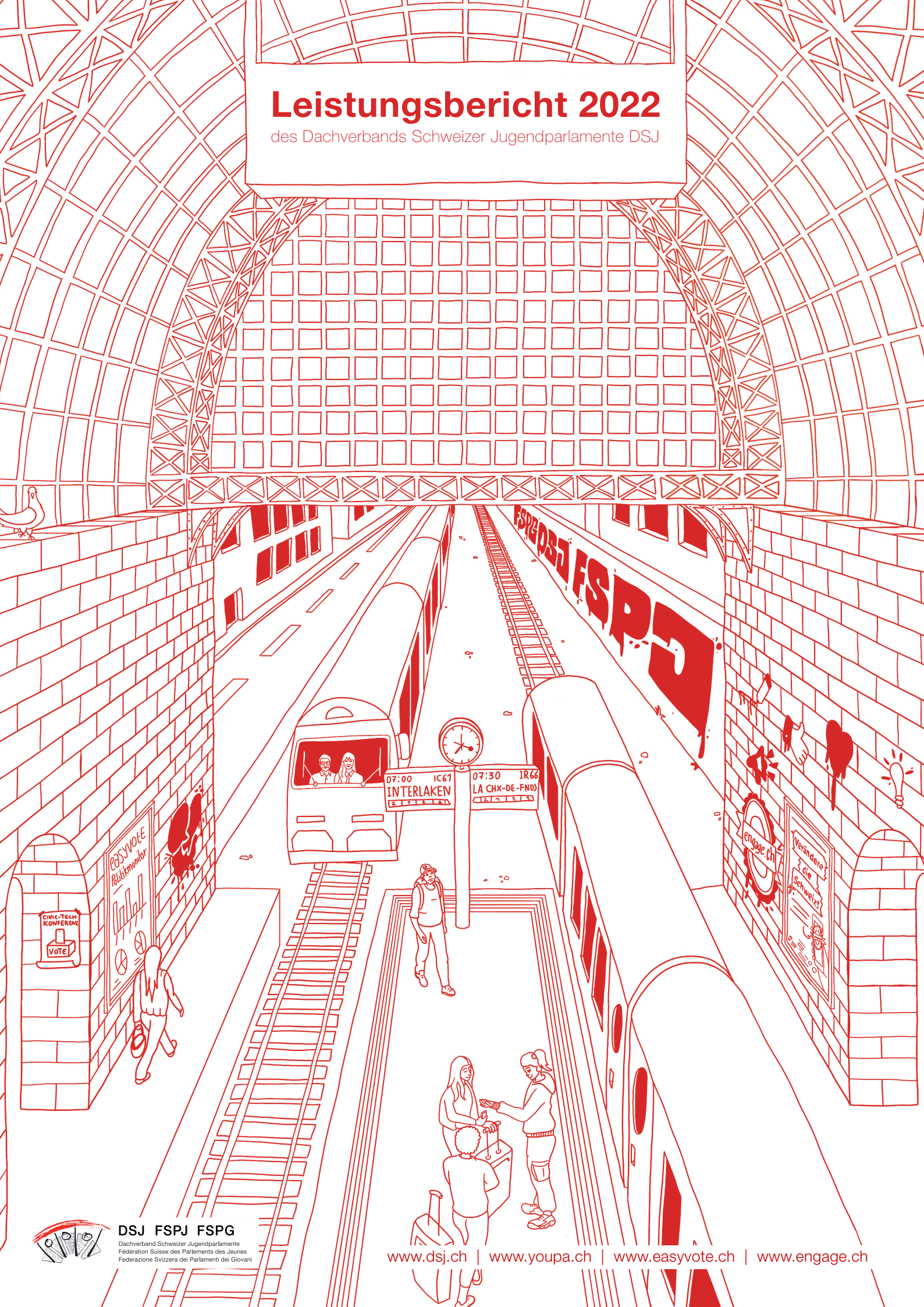


Leistungsbericht 2022

des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente DSJ



DSJ FSPJ FSPG

Dachverband Schweizer Jugendparlamente
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani

www.dsj.ch | www.youpa.ch | www.easyvote.ch | www.engage.ch

Zum Leistungsbericht

Der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ veröffentlicht für das Jahr 2022 zum neunten Mal einen Leistungsbericht nach den Empfehlungen von Swiss GAAP FER 21. Das Ziel eines Leistungsberichts nach den Empfehlungen von Swiss GAAP FER 21 ist, die während des Jahres von einer gemeinnützigen, sozialen Non-Profit-Organisation erbrachten Leistungen und deren Wirkung transparent zu vermitteln. Die Ziele des DSJ, die dazugehörigen Massnahmen und Outputs sowie die dafür aufgewendeten Ressourcen werden im Leistungsbericht dargestellt. Durch die kontinuierliche Berichterstattung über die Jahre soll eine gewisse Vergleichbarkeit erreicht werden. Damit können sich alle Stakeholder:innen, insbesondere die Mitglieder, Förder:innen, Partner:innen des DSJ, über die Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit des DSJ informieren.

Kontakt

Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes FSPJ
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani FSP
Seilerstrasse 9, 3011 Berne
Tel. +41 31 384 08 08
info@dsj.ch

www.dsj.ch
www.youpa.ch
www.easyvote.ch
www.engage.ch

Impressum

Auflage: 590 Exemplare Deutsch, 200 Exemplare Französisch
Herausgeber: Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ
Fotos: Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ
Redaktion: Patricia Mutti, Christian Isler, Sara Schmid,
Martina Tomaschett, Fanie Wirth, Ira Differding,
Gian-Marco Putzi, Elena Boss, Luisa Hafner, Aline Incici
Lektorat: Nicole Minder
Gestaltung: Marie Waridel

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
2	Das Jahr 2022 auf einen Blick	4
3	Outputs Organisationsentwicklungsprozess	6
4	Strategie 2020–22	9
	Ziele 2020–22	9
	Wirkungsmessung	9
5	Jugendparlamente	10
	Angebote und Projekte	10
	Veranstaltungen	10
	Zahlen und Leistungen	11
6	engage.ch	12
	Angebote für Gemeinden	12
	Politische Bildung	12
	Veranstaltungen und Kampagnen	13
	Zahlen und Leistungen	13
7	easyvote	14
	Angebote	14
	Zahlen und Leistungen	15
8	Grundlagen	16
	Forschung	16
	Vernetzung und Veranstaltungen	16
	Jugendpolitik	17
	Zahlen und Leistungen	17
9	Kommunikation	18
	Aufbau der neuen Abteilung	18
	Kommunikationskanäle	18
	Medienarbeit	19
	Printprodukte	19
	Zahlen und Leistungen	19
10	Finanzen und Administration	20
	Personalmanagement	20
	IT- und Büroinfrastruktur	20
	Freiwilligenarbeit	20
	Finanzierung	21
	Zahlen und Leistungen	21
11	Der DSJ	22
	Ziele	22
	Zahlen und Fakten	22
	Leitbild	23
	Datenschutz beim DSJ	23
	Jugendparlamente	24
12	Finanzen	30
	Bilanz	30

1 Vorwort



Liebe Jugendparlamentarier:innen

Liebe Leser:innen

Unsere Reise in das Jahr 2022 begann mit organisationalen Veränderungen: Auf Anfang Jahr führten wir unser neues Organigramm ein, entstanden im Organisationsentwicklungsprozess (OE-Prozess). Unser Verband wird seither von einer Co-Geschäftsführung geleitet, die gleichzeitig direkt für das Grundlagenteam zuständig ist. Neu haben wir ausserdem ein zentrales Kommunikationsteam, das wie das Team Finanzen und Administration eine Stabsstellenfunktion hat. Die Bereiche Jugendparlamente, engage.ch und easyvote blieben unverändert bestehen. Der OE-Prozess wurde im vergangenen Jahr abgeschlossen; die umgesetzten Ergebnisse dienen uns seitdem als stabiles Fundament für die künftigen Etappen unseres Verbands.

Wir konzentrierten uns im vergangenen Jahr jedoch nicht nur auf unsere eigenen Strukturen. Hauptsächlich widmeten wir uns natürlich dem Ziel, junge Menschen für die Politik zu begeistern – mit unseren Angeboten und Tätigkeiten in den Bereichen politische Bildung und politische Partizipation. Vor dem Hintergrund aktueller Weltgeschehnisse war und ist uns dies besonders wichtig, damit wir unseren Teil dazu beitragen können, die Demokratie und die demokratische Diskussionskultur nachhaltig zu stärken.

Ganz konkret: Im Verlauf des letzten Jahres packten wir mehrmals die Koffer, um mit DSJ-Delegationen an internationalen Austauschtreffen teilzunehmen, unter anderem in Wien, Paris, Berlin und Düsseldorf. Wir schufen auch selbst solche Plattformen und förderten den Diskurs zwischen jungen, politisch interessierten Menschen. Gemeinsam mit Democracy International organisierten wir beispielsweise das erste Democracy Camp auf der Rigi. Über 50 junge Erwachsene aus sechs verschiedenen Ländern fanden dort zusammen und debattierten gemeinsam über Jugendpartizipation. Darüber hinaus vereinten wir an der Jugendparlamentskonferenz JPK in La Chaux-de-Fonds über 150 Jugendparlamentarier:innen aus der Schweiz und dem Ausland. Diese länderübergreifenden Austausche ermöglichten uns und allen jungen Teilnehmenden aus der Schweiz und dem Ausland einen Einblick in die politischen Systeme anderer Länder. Sie wirkten zudem als

Inspirationsquellen dafür, wie junge Menschen für Politik begeistert werden können.

Unser Engagement in der Schweiz blieb gleichwohl zentral und auch hier konnten wir im vergangenen Jahr vieles erreichen. Wichtige Stationen waren Projekte wie «Verändere die Schweiz!» und «Frag den Bundespräsidenten» von engage.ch. Durch sie fanden die Anliegen und Fragen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen Gehör in der nationalen Politik. Mit unserem Angebot easyvote begleiteten wir junge Menschen wiederum in den Abstimmungs- und Wahlprozessen, um ihnen mit einfach verständlichen und neutralen Informationen die Teilhabe an der Politik zu erleichtern. Ferner förderte der Bereich Jugendparlamente die über 80 existierenden Jugendparlamente (Jupas) in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein und unterstützte Jupa-Neugründungen.

Das Jahr 2022 war eine ereignisreiche Reise, die uns viele motivierende Begegnungen mit unglaublich engagierten Menschen im In- und Ausland bescherte. Bei all diesen Erlebnissen waren treue Wegbegleiter:innen stets an unserer Seite. Wir danken allen Mitarbeitenden, Mitgliedern, Partner:innen, Förder:innen und Möglichmacher:innen für ihre unverzichtbare und unermüdliche Unterstützung! Wir sind überzeugt: Gemeinsam bilden wir auch zukünftig den nachhaltigen Antrieb für die Förderung der politischen Bildung und politischen Partizipation junger Menschen in der Schweiz!

Noé Pollheimer und Léonie Hagen
Co-Präsidium DSJ

N. Pollheimer

Sara Schmid und Christian Isler
Co-Geschäftsführung DSJ

Das Jahr 2022 auf einen Blick

Total wurden im Jahr 2022 4'866 Stunden Freiwilligenarbeit für den DSJ und für die Förderung der politischen Bildung und der politischen Teilhabe geleistet.



Das Kommunikationsteam hat sich als neue Stabsstelle organisiert und entwickelte zudem neue Prozesse und Kommunikationsinhalte.

An der Jugendparlamentkonferenz in La Chaux-de-Fonds trafen 150 Jugendparlamentariker:innen zusammen, darunter auch internationale Teilnehmer:innen. Die Wochenende stand unter dem Motto «Bürgerbeteiligung» und bot viele Austauschmöglichkeiten.

Die Kampagne «Verändere die Schweiz!» konnte im Jahr 2022 mit dem Bundeshausevent abgeschlossen werden. Nach coronabedingter Pause begegneten sich die Jugendlichen und die Politiker:innen wieder im Bundeshaus, um die Umsetzung der Anliegen gemeinsam zu diskutieren.

Rekordproduktion bei easyvote: Innerhalb von vier Wochen wurden für die nationalen Abstimmungen vom Mai rund 32 Texte in drei Sprachen für 17 Broschüren erarbeitet.

easyvote verfasste insgesamt 82 Texte in 38 Broschüren mit einer Gesamtauflage von über einer halben Million Broschüren und verschickte diese an junge Erwachsene aus 558 Gemeinden.



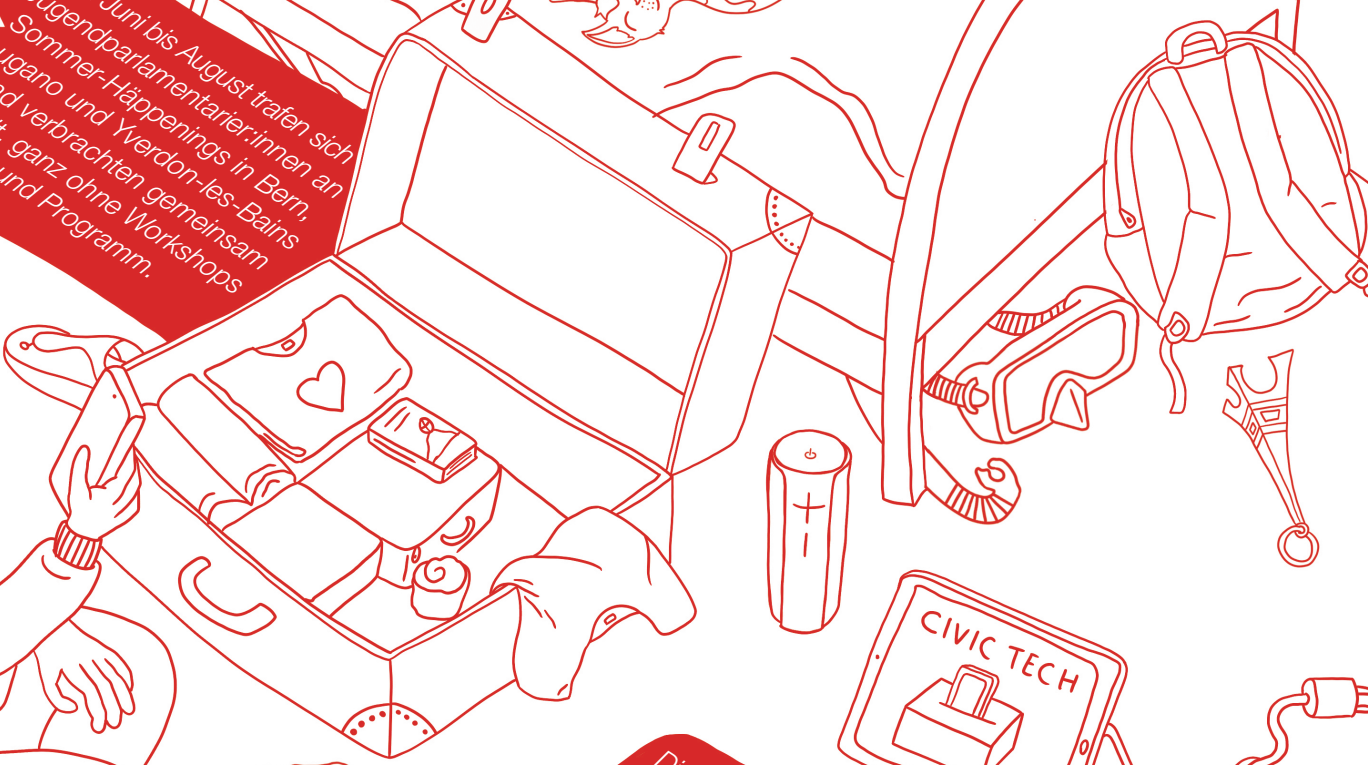
ment-
de-Fonds
ntarier:innen
n 36 inter-
as gesamte
dem Motto
oot viele
ten.



Über 50 junge Erwachsene aus sechs Ländern, fünf Tage in der Schweiz, zehn Fortbildungen zur Verbesserung der politischen Partizipation junger Menschen, das war das erste Democracy Camp auf der Rigi!

Der DSJ war 2022 auf einigen Reisen! Wir beteiligten uns nämlich an verschiedenen internationalen Austauschtreffen und reisten unter anderem nach Wien, Paris und Düsseldorf.

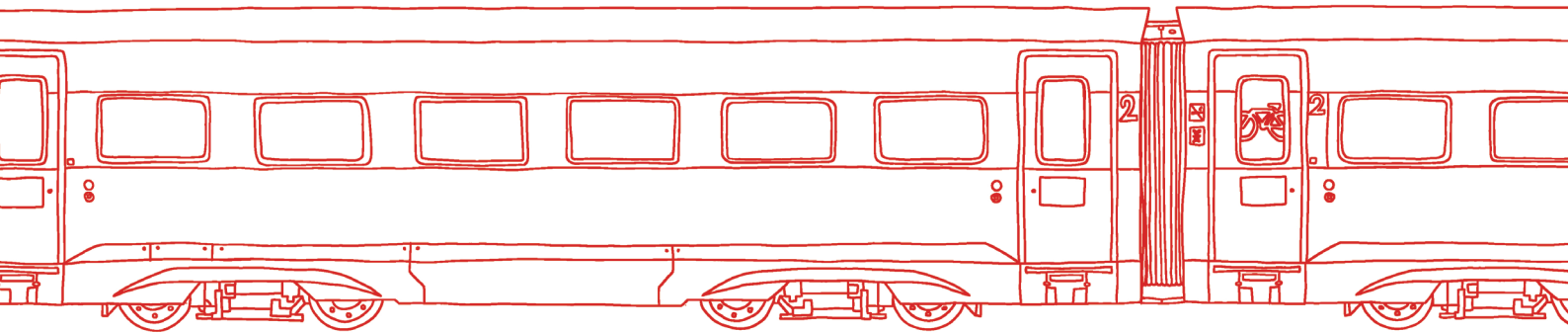
Von Juni bis August trafen sich Jugendparlamentarier:innen an Sommer-Parlamentarier in Bern, Lugano und Yverdon-les-Bains und verbrachten gemeinsam Zeit, ganz ohne Workshops und Programm.



Die Civic-Tech-Konferenz bot der digitalen Partizipation erneut eine Bühne und gab den Teilnehmenden die Möglichkeit, die vielseitigen Formen von digitaler Teilhabe zu entdecken.



Outputs Organisationsentwicklungsprozess

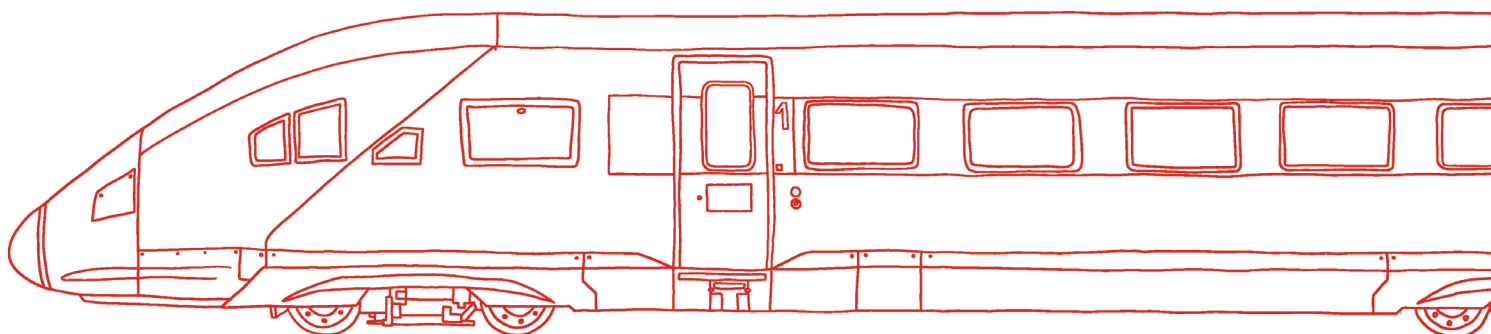


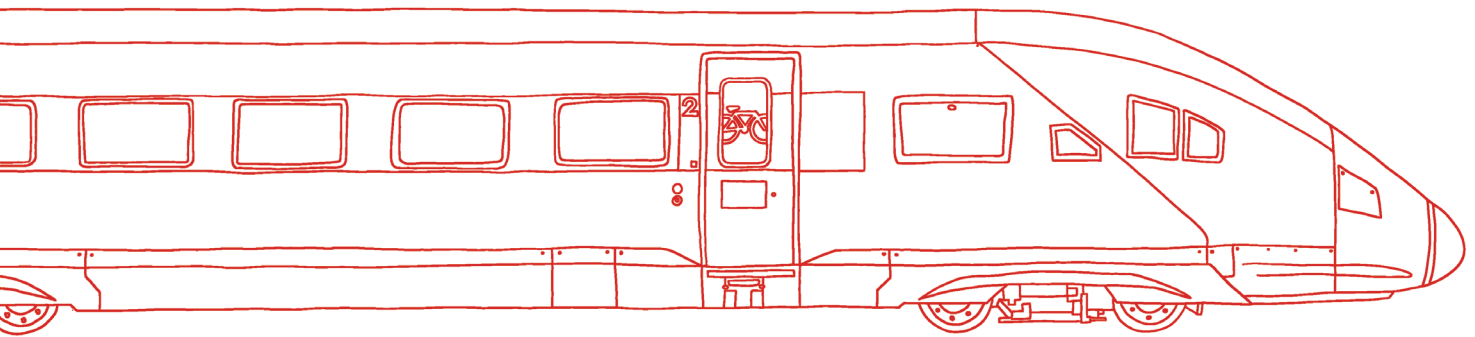
Der DSJ ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Die Anzahl Mitarbeitende der Geschäftsstelle stieg innerhalb von neun Jahren von 14 Mitarbeitenden auf 41 Festangestellte und 18 Angestellte im Stundenlohn an. Darüber hinaus nahm auch die Bandbreite der Angebote und Tätigkeiten des DSJ zu. Um diesem Wachstum gerecht zu werden, initiierte der DSJ im Jahr 2019 einen Organisationsentwicklungsprozess (OE-Prozess). Ein Vorprojekt, bei dem eine Mitarbeitendenbefragung im Zentrum stand, zeigte ein klares Bedürfnis für die Durchführung eines solchen Prozesses auf. Basierend darauf startete der eigentliche OE-Prozess im Herbst 2020. Ende April 2022 wurde er offiziell abgeschlossen. Ziel des OE-Prozesses war es, die Strukturen des Verbands den neuen Gegebenheiten anzupassen und den DSJ damit für die Herausforderungen der Zukunft zu wappnen. Für die Durchführung des Prozesses bildeten sich fünf Teilprojektgruppen, die sich mit fünf vorgängig von der Projektleitung definierten Handlungsfeldern des DSJ beschäftigten und Veränderungen vorschlugen. Insgesamt wirkten rund 20 Mitarbeitende, der gesamte Vorstand sowie etwa 50 Jugendparlamentarier:innen am OE-Prozess mit. Begleitet wurde er von der Beratungsfirma B'VM.

Im Jahr 2022 wurden die Massnahmen aus dem OE-Prozess umgesetzt, was zu grossen Veränderungen im gesamten Verband führte. Besonders das neue Organigramm,

das auf den 1. Januar 2022 in Kraft trat, zog auf der Geschäftsstelle eine Reihe von Neuerungen nach sich. Die Leitung der Geschäftsstelle obliegt seither einer Co-Geschäftsführung, die gleichzeitig für das Grundlagenteam zuständig ist. Ausserdem gibt es neu eine zentralisierte Kommunikationsabteilung, welche die externe Kommunikation aller Angebote und Tätigkeiten des DSJ koordiniert und umsetzt. Dieses neu gebildete Kommunikationsteam hat eine Stabsstellenfunktion. Der Bereich Finanzen und Administration wurde verkleinert, ist neu als Abteilung organisiert und funktioniert ebenfalls als Stabsstelle. Die Bereiche Jugendparlamente, engage.ch und easyvote blieben im Organigramm unverändert bestehen.

Die Veränderungen haben viele Vorteile mit sich gebracht, da die einzelnen Bereiche, Abteilungen und Teams näher zusammengerückt sind und interne Synergien seither besser genutzt werden können. Besonders zu Beginn ergaben sich aus der Neuorganisation jedoch auch Herausforderungen. So mussten die neuen Organe sich zuerst finden und ihr Selbstverständnis festlegen. Gleichzeitig mussten mit diesen Neuerungen zahlreiche Prozesse und Zuständigkeiten neu konzipiert und definiert werden. Weiter wurden neue Gefässe geschaffen. Beispiele dafür sind ein regelmässiger Informations- und Austauschkanal zwischen der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden sowie neue Koordinations- und Fachgremien, in denen



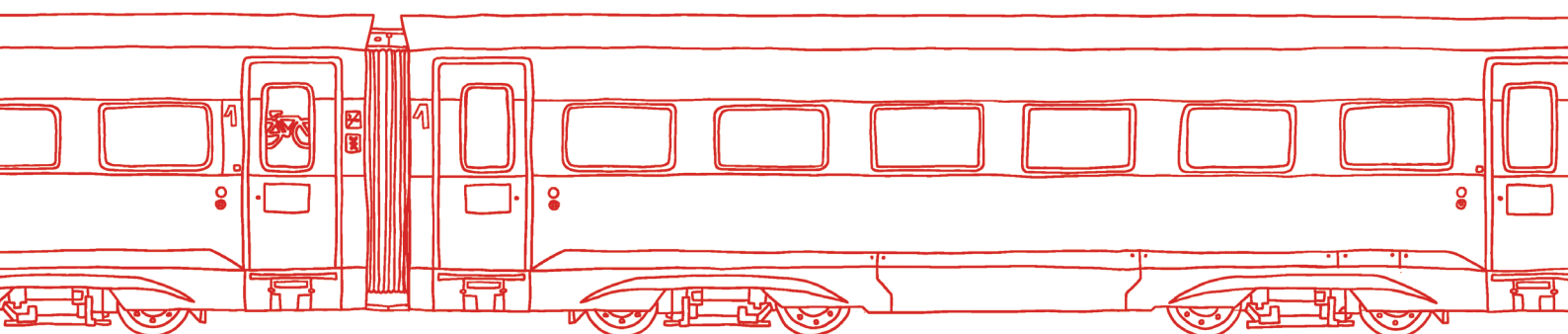


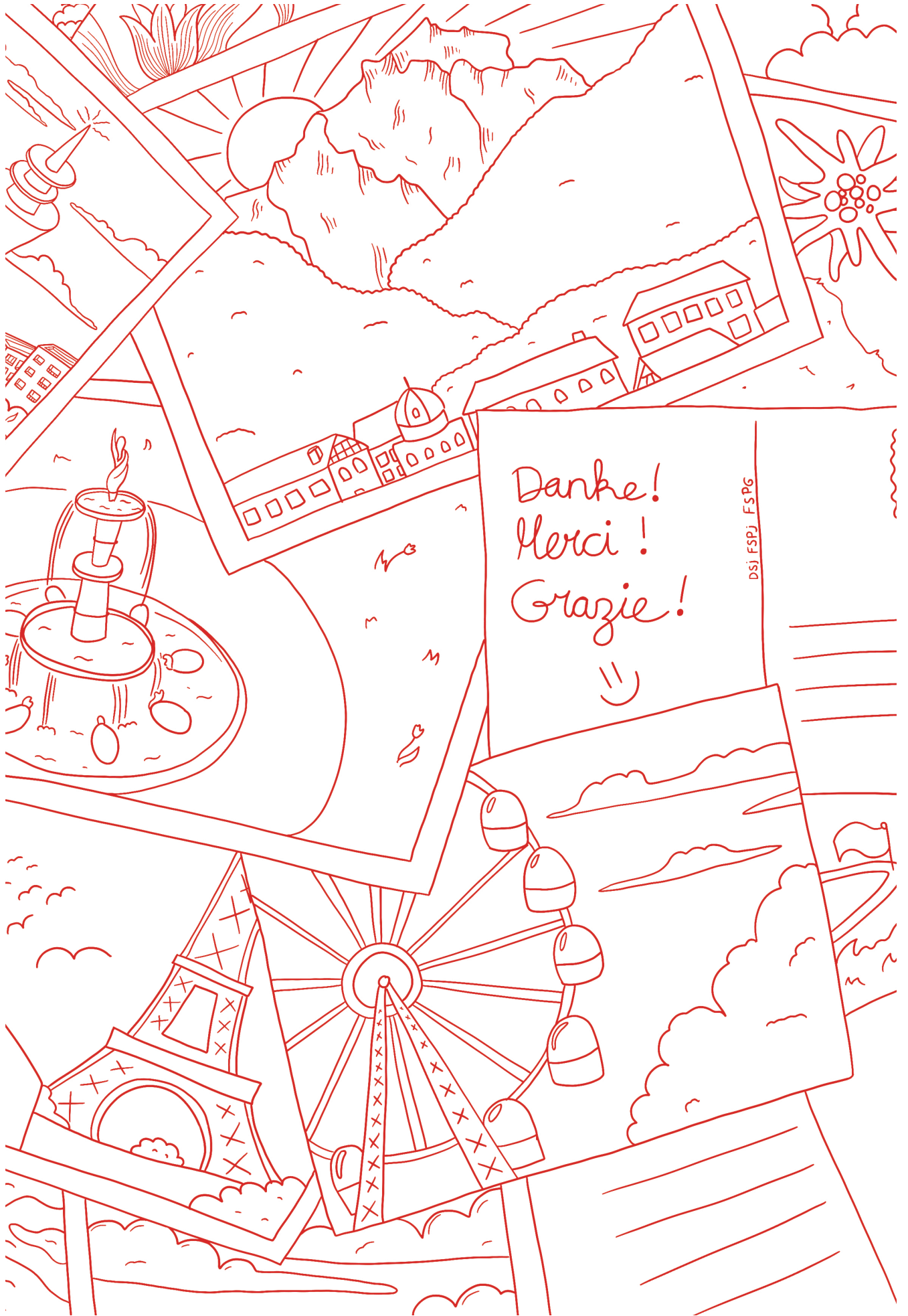
bereichsübergreifende Themen diskutiert und koordiniert werden. Dieser gestiegene Informationsfluss wird von einer neuen internen Kommunikationsstrategie begleitet. Insgesamt hat sich diese intensive Grundlagenarbeit gelohnt, und die neuen Abteilungen, Prozesse und Austauschgefässe konnten rasch in den Geschäftsstellenalltag integriert werden.

Neben den organisatorischen Strukturen wurden im Rahmen des OE-Prozesses weitere Grundpfeiler des DSJ überarbeitet. Einer davon ist das DSJ-Leitbild mit der Vision, Mission und den Werten. Es wurde von den Mitgliedern an der Delegiertenversammlung (DV) 2022 angenommen. Ausserdem hat der Vorstand seine interne Organisation und Arbeitsweise überarbeitet.

Obwohl der OE-Prozess offiziell abgeschlossen ist, dauern einige Arbeiten daraus nach wie vor an. Dazu gehört die Umsetzung eines neuen Lohnsystems. Seit geraumer Zeit hatte das Bedürfnis nach einem grösseren Wechsel bestanden. Der OE-Prozess wurde genutzt, um diese Veränderung in die Wege zu leiten, und es wurden verschiedene Lohnsysteme miteinander verglichen. Schliesslich wurde die Ausarbeitung eines neuen Lohnsystems, das die einzelnen, bestehenden Funktionen beim DSJ ins Zentrum rückt, als am passendsten erachtet. Der Vorstand und die Geschäftsleitung haben sich für eine Einführung des neuen Lohnsystems per 1. Juli 2023 entschieden.

Insgesamt kann ein sehr positives Fazit zur Umsetzung der Massnahmen aus dem OE-Prozess gezogen werden. Der DSJ arbeitet seit über einem Jahr mit den neuen Strukturen. Die gemachten Veränderungen haben sich bewährt und die erhofften Verbesserungen sind eingetreten. Das Ziel wurde erreicht: Der DSJ ist noch besser aufgestellt als zuvor und für die Zukunft gewappnet!





Danke!
Merci!
Grazie!

☺

dsj fspj fspg

4

Strategie 2020–22

Die Strategieperiode 2020–22 wurde im Jahr 2022 fortgesetzt und abgeschlossen. Als Grundsatz galt, dass der DSJ mit seinen bestehenden Aktivitäten eine breite Palette an wirkungsvollen Angeboten zur Unterstützung der Jugendparlamente (Jupas) sowie zur Förderung der politischen Bildung und der politischen Partizipation bieten will. Die Strategieperiode 2020–22 zielte darauf ab, den DSJ in die Tiefe und weniger in die Breite zu entwickeln. Konkret lag der Fokus auf der Verbesserung der bereits bestehenden Angebote und Dienstleistungen. Unter anderem sollten Jugendparlamente verstärkt von den Tätigkeiten und Kompetenzen des DSJ profitieren können.

Die Strategie 2020–22 diente als Konsolidierungsphase für die neue Strategie 2023–26. Diese Vierjahresstrategie ist neu gesamtverbandlich formuliert und umfasst fünf Vierjahresschwerpunkte. Die neue gesamtverbandliche Strategie gilt ab 2023 und strebt an, die Identifikation der Mitglieder und der Mitarbeitenden mit dem DSJ zu fördern sowie den gegenseitigen Austausch zu stärken.

Ziele 2020–22

In der Strategieperiode 2020–22 richtete der DSJ seine Tätigkeiten auf folgende Ziele aus:

► Bereich Finanzen und Administration

Der DSJ entwickelt sich als Jugendverband nachhaltig und stellt die Grundlagen für eine effiziente sowie innovative Arbeitsweise sicher. Er ist als politisch neutrales Kompetenzzentrum für die politische Bildung und politische Partizipation der Jugendlichen schweizweit verankert und vernetzt.

► Bereich youpa

Die bestehenden Jugendparlamente sind nachhaltig gestärkt. Jugendparlamente sind in der Schweiz und Liechtenstein bekannt und anerkannt. Dadurch haben alle Jugendlichen die Möglichkeit, sich in einem Jugendparlament zu engagieren oder eines zu gründen.

► Bereich engage.ch

Alle Jugendlichen, unabhängig von ihrem sozio-ökonomischen Hintergrund, können altersgerecht und mittels der ihnen vertrauten Kommunikationsmittel ihre Umwelt durch ihre Anliegen und Ideen mitgestalten. Jugendparlamente, Gemeinden, Politiker:innen und Schulen werden dabei unterstützt, Jugendliche ausgehend von ihren Anliegen in die politische Arbeit einzubeziehen und damit auch ihr Verständnis für Politik zu fördern.

► Bereich easyvote

Junge Erwachsene werden dabei unterstützt, ihre politischen Rechte auf allen föderalen Ebenen wahrzunehmen. Dafür werden das politische Interesse und Wissen sowie die Meinungsbildung gefördert. Dadurch verfügen junge Erwachsene über die notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen zur Wahrnehmung ihrer politischen Rechte. Langfristig wird die Stimm- und Wahlbeteiligung der 18–25-Jährigen gesteigert.

► Bereich Grundlagen Politische Partizipation GPP

Die Rahmenbedingungen für die politische Bildung und die politische Partizipation der Jugendlichen sind schweizweit auf allen föderalen Ebenen verbessert. Der DSJ trägt aktiv zur Weiterentwicklung und Qualitätssicherung in den für die Förderung der politischen Partizipation relevanten Fachgebieten bei.

Wirkungsmessung

Die erbrachten Leistungen, die aus den Angeboten und Projekten des DSJ hervorgehen, werden systematisch und regelmässig erfasst. Dies ermöglicht es dem DSJ, seine Angebote und Projekte zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Im Hinblick auf die Ziele, die aus der aktuellen Strategie hervorgehen, werden im Leistungsbericht, wo immer möglich, konkrete Kennzahlen angegeben. Diese Kennzahlen sowie konkrete Beispiele zu den Tätigkeiten des Verbands liefern verdichtete Informationen und helfen, den Stand der Zielerreichung zu evaluieren.

Eine Herausforderung besteht nach wie vor darin, die langfristige Wirkung der Angebote des DSJ mit einer fundierten wissenschaftlichen Methode zu messen. Dies liegt unter anderem daran, dass einerseits etablierte Methoden zur Messung der politischen Partizipation und politischen Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen fehlen. Andererseits haben weitere gesellschaftliche Faktoren einen Einfluss auf die politische Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die nicht eindeutig von der Wirkung der Leistungen des DSJ getrennt werden können.

Der Verband arbeitet an verschiedenen Projekten und Forschungsvorhaben zum ehrenamtlichen und freiwilligen Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie zu langfristig nachhaltigen Partizipationsstrukturen für Jugendliche und junge Erwachsene auf kommunaler Ebene. Damit möchte der DSJ die Qualität und Wirkung seiner Angebote evaluieren, um diese noch besser an die Bedürfnisse seiner Zielgruppen anzupassen.

5

Jugendparlamente

Der Bereich Jugendparlamente umfasst einen Grossteil der Angebote und Tätigkeiten des DSJ für Jugendparlamente (Jupas). Darunter fallen beispielsweise Beratungsdienstleistungen, die Organisation und Durchführung von Vernetzungsanlässen oder die Unterstützung von Gruppen, die ein Jugendparlament gründen möchten. Zu den Schwerpunkten 2022 zählten die Stärkung der Jupa-Community durch Vernetzungsaktivitäten sowie eine proaktive Nutzung der Angebote durch die Jupas.

Angebote und Projekte

Gründungen und Support

2022 konnten wieder Veranstaltungen vor Ort durchgeführt werden. Ein solcher persönlicher Austausch ist besonders in der Jupa-Community sehr wichtig. Deshalb war es für alle bereichernd, sich nach fast zwei Jahren wieder persönlich treffen zu können. Gewisse Herausforderungen, die durch die Coronavirus-Pandemie verursacht worden sind, galt es immer noch zu meistern. Dazu gehörten sowohl die Schwierigkeit, neue Mitglieder für ein Jupa zu finden, als auch die Herausforderung, genügend externe Teilnehmende für Anlässe zu gewinnen.

Der Bereich Jugendparlamente besuchte im Jahr 2022 insgesamt 47 Jugendparlamente, um ihnen Unterstützung anzubieten (2021: 47 Besuche). Diese Besuche fanden mehrheitlich wieder physisch statt, und auch die digitalen Sitzungen wurden im vergangenen Jahr fast vollständig durch Präsenzsitzungen ersetzt. Ausserdem begleitete der Bereich 17 Gruppen mit Interesse an einer Jugendparlamentsgründung (2021: 36 Gruppen). Sechs neue Jugendparlamente wurden 2022 schliesslich gegründet: Saint-Imier, Horw, Muri, Chavannes, Bourg-en-Lavaux und Collonge-Bellerive (2021: vier Neugründungen). Zudem konnte im Tessin der Consiglio Giovani Biaschesi, unterdessen mit dem neuen Namen Forum Giovani Biaschesi, wieder belebt werden. Die Liste der bestehenden Jugendparlamente wurde genau überarbeitet. Dabei wurden nicht aktive Jupas oder solche ohne Mitglieder gestrichen. Per Ende Dezember 2022 existierten in der Schweiz und in Liechtenstein total 84 aktive Jugendparlamente (2021: 87 Jugendparlamente).

Ausbildung Jugend+Politik

Die dritte Ausgabe der Ausbildung Jugend+Politik (Ausbildung J+P) wurde im Mai 2022 mit dem Vertiefungstag abgeschlossen. Insgesamt nahmen 14 junge Menschen an dieser dritten Ausgabe der Ausbildung J+P teil, die im neuen Format durchgeführt wurde und vier Workshop-Wochenenden umfasste. Die Teilnehmenden erhielten in drei Modulen Wissensinhalte vermittelt, um eingehend zu verstehen, wie Organisationen auf nachhaltige Art und Weise funktionieren können.

Im Oktober 2022 startete die nächste und damit vierte Ausgabe der Ausbildung mit 22 Teilnehmenden aus der Deutsch- und der Westschweiz. Die Ausbildung J+P wurde als Reaktion auf die Rückmeldungen der Teilnehmenden erneut angepasst und beinhaltet nun neben einem ersten Teil im Selbststudium, das online und mithilfe von thematischen Broschüren erfolgt, nur noch drei Workshop-Wochenenden sowie einen Vertiefungstag.

Jupa-Fonds

Indem Jugendparlamente Beiträge beim Jupa-Fonds des DSJ beantragen, können sie bei Neugründungen oder bei der Organisation ihrer Veranstaltungen sowie bei der Teilnahme an DSJ-Veranstaltungen finanzielle Unterstützung erhalten. Im Jahr 2022 verabschiedete der DSJ-Vorstand ein neues Reglement zur finanziellen Unterstützung der Jugendparlamente. Dieses ermöglicht Jugendparlamenten insbesondere, Förderanträge für bis zu 3'000 Franken pro Projekt und total bis zu 5'000 Franken pro Jahr zu stellen. Die Änderung erlaubt den Jupas, durch die Unterstützung des DSJ mehrere grössere Projekte innerhalb eines Jahres umzusetzen.

Veranstaltungen

Jupa-Wochenende

Das Jupa-Wochenende fand Ende Januar in Bern statt und war der erste Vernetzungsanlass im Jahr 2022, der durch den Bereich Jugendparlamente organisiert wurde. Einerseits konnten sich die Jugendparlamentarier:innen an Workshops in Deutsch und Französisch weiterbilden, andererseits gab es ein Rahmenprogramm für den Austausch. Die Workshops widmeten sich den beiden Themen Projektmanagement und Eventorganisation. Es nahmen 18 Mitglieder von Jugendparlamenten teil.

Delegiertenversammlung DV

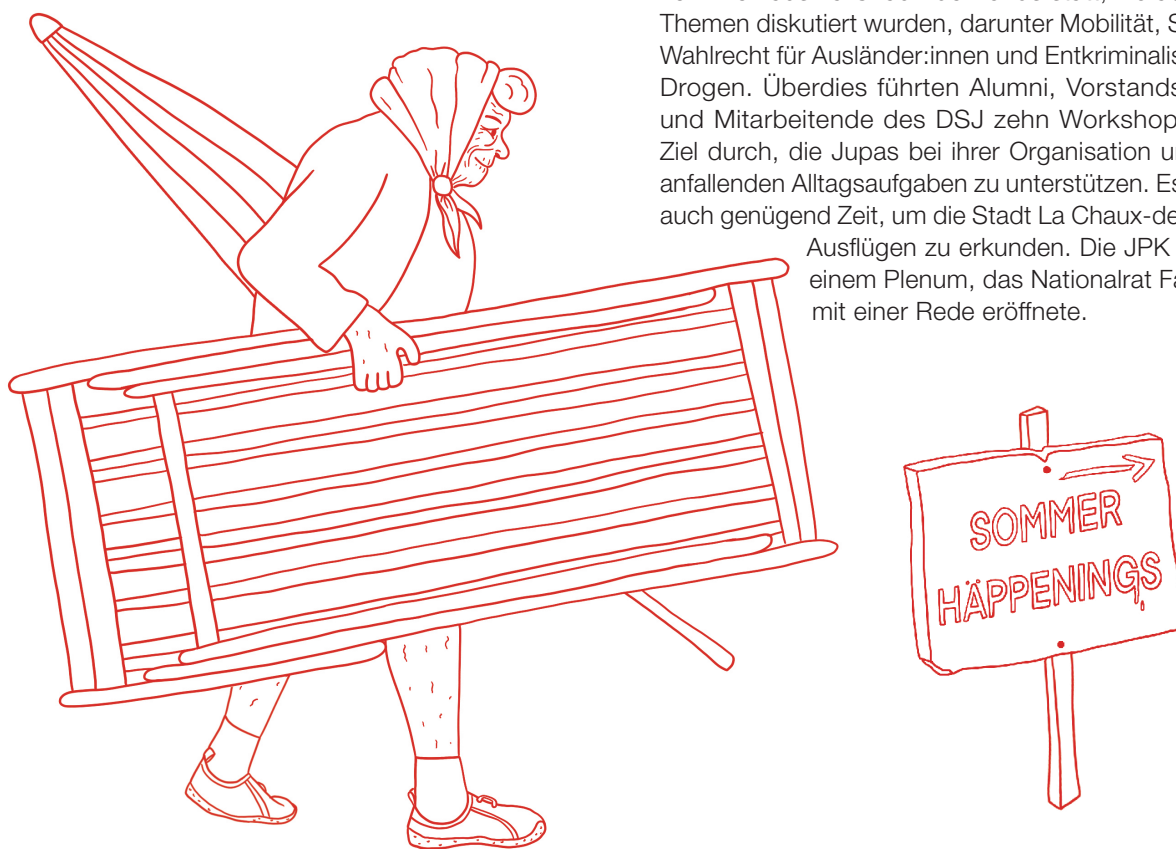
Der Bereich Jugendparlamente organisierte die Delegiertenversammlung (DV) in Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament Berner Oberland. Sie fand vom 9. bis 10. April in Interlaken statt. Nach zwei Jahren coronabedingten digitalen oder hybriden Durchführungen konnte die DV 2022 wieder vor Ort stattfinden. Rund hundert Jugendparlamentarier:innen aus 30 verschiedenen Jupas kamen dabei zusammen und trafen wichtige Entschlüsse zum DSJ.

Sommer-Häppenings

Im Sommer organisierte der Bereich Jugendparlamente gemeinsam mit lokalen Jupas drei Vernetzungsanlässe. Diese fanden im Tessin, in der Romandie und in der Deutschschweiz statt. Mit den Jupas in Lugano, Yverdon und Bern wurde jeweils ein Programm auf die Beine gestellt. Das Hauptziel der Veranstaltungsreihe war der ungezwungene Austausch zwischen Jugendparlamentarier:innen aus verschiedenen Regionen der Schweiz.

Democracy Talks

Anlässlich des Internationalen Tags der Demokratie am 15. September 2022 führte der Bereich Jugendparlamente gemeinsam mit dem Jugendparlament Kanton Zürich die Democracy Talks durch. Die Diskussionsrunden in Form eines Speed Debatings fanden im Zentrum Karl der Grosse in der Stadt Zürich statt. Rund 15 Teilnehmende beteiligten sich an den Debatten zu den Themen Wirtschaft und Demokratie, verschiedene Formen der politischen Partizipation sowie Care-Arbeit. Pro Thema und Diskussionstisch waren Fachpersonen eingeladen, darunter Flurina Mark von der Zürcher Handelskammer, Marc Bühlmann von Année Politique Suisse sowie Anja Peter und Lisa Briner von Economiefeministe. Ferner hielt Helena Trachsel von der Fachstelle Gleichstellung des Kantons Zürich ein Inputreferat. Die Radioschule klipp+klang war auch beteiligt und nahm Aussagen der Teilnehmenden zum Tag der Demokratie und zu den diskutierten Themen auf.



Jugendparlamentskonferenz JPK

Vom 21. bis 23. Oktober 2022 fand die 30. Jugendparlamentskonferenz JPK in La Chaux-de-Fonds statt. Das grösste Jupa-Event des Jahres wurde gemeinsam vom Parlement des Jeunes de La Chaux-de-Fonds und dem Bereich Jugendparlamente organisiert. Über 150 Personen nahmen teil und kamen für ein Wochenende rund um das Thema Bürgerbeteiligung zusammen.

Erneut konnten an der JPK auch internationale Teilnehmende aus ausländischen Jugendparlamenten begrüsst werden. Den 36 internationalen Gästen wurde ein erweitertes Programm mit einem zusätzlichen Tag in Bern angeboten, an dem sie das Bundeshaus besuchten und an Workshops über den DSJ und die Funktionsweise der Jugendparlamente in der Schweiz teilnahmen.

An der JPK fand ein Speed Debating mit lokalen Politiker:innen aus La Chaux-de-Fonds statt, wo acht aktuelle Themen diskutiert wurden, darunter Mobilität, Stimm- und Wahlrecht für Ausländer:innen und Entkriminalisierung von Drogen. Überdies führten Alumni, Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende des DSJ zehn Workshops mit dem Ziel durch, die Jupas bei ihrer Organisation und bei den anfallenden Alltagsaufgaben zu unterstützen. Es blieb aber auch genügend Zeit, um die Stadt La Chaux-de-Fonds bei Ausflügen zu erkunden. Die JPK endete mit einem Plenum, das Nationalrat Fabien Fivaz mit einer Rede eröffnete.

Zahlen und Leistungen

- ▶ Projekt- und Dienstleistungsaufwand: CHF 507'450.– (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen). Dies entspricht 17 % aller DSJ-Aufwände.
- ▶ Freiwilligenarbeit: 844 Stunden
- ▶ Personelle Ressourcen: 10 festangestellte Mitarbeitende, 470 Stellenprozent
- ▶ Instagram: 983 Follower:innen (2021: 799)
- ▶ Berichterstattung: 628 Online- und Print-Beiträge über Jugendparlamente (2021: 478)
- ▶ Aufrufe www.youpa.ch: 22'150 und 8'837 User:innen
- ▶ Newsletter: 538 Empfänger:innen
- ▶ Ausschüttungen Jupa-Fonds: CHF 11'104.–

6

engage.ch

Der Bereich engage.ch fördert niederschwellige sowie digitale Partizipationsformen für Jugendliche und junge Erwachsene. Zentral ist dabei die Onlineplattform www.engage.ch: Hier können Jugendliche und junge Erwachsene ihre Anliegen, Ideen und Fragen zu lokalen, regionalen und nationalen Themen einbringen und präsentieren. Im Jahr 2022 setzte der Bereich engage.ch zwei Schwerpunkte. Zum einen wurde ein Fokus auf die Romandie gelegt und zum anderen sollten die gesammelten Erfahrungen aus den Partizipationsprozessen von engage.ch der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Angebote für Gemeinden

Der engage-Prozess stellt das Hauptangebot für Gemeinden dar. Es handelt sich dabei um einen ganzheitlichen Prozess, der einer Gemeinde ermöglicht, das Thema Jugendpartizipation nachhaltig und zielgerichtet anzugehen und strukturell zu verankern. Das engage-Team begleitet die Gemeinde ein Jahr lang eng. 2022 wurden einige engage-Prozesse umgesetzt. Darüber hinaus wurden weitere spannende Projekte durchgeführt.

Euses Züri

Mit einer Ausschreibung wollte die Stadt Zürich die Partizipation von Kindern und Jugendlichen im politischen und gesellschaftlichen Leben fördern. Basierend darauf konzipierten die okaj zürich und der Bereich engage.ch das Gesamtprojekt «Euses Züri». Dieses beinhaltet die Schaffung von lokalen Kinder- und Jugendversammlungen auf Quartiersebene sowie die Einführung einer städtischen Jugendkonferenz. Ein weiteres wichtiges Ziel ist, den Jugendvorstoss im Rahmen der städtischen Jugendkonferenz als politisches Instrument zu etablieren. Im Jahr 2022 liefen die Vorbereitungen für dieses auf vier Jahre ausgelegte Projekt. Es wurden eine Begleitgruppe gegründet, Vorlagen erstellt und in einem Workshop mit zwei Schulklassen Feedback zu den entwickelten Vorlagen sowie zu den grafischen Elementen des Kampagnenmaterials eingeholt. Zudem konnten erste lokale Partner:innen gewonnen werden, welche die geplanten Veranstaltungen gemeinsam mit der okaj zürich und engage.ch umsetzen.

Forschungsprojekt «Mitreden für die Zukunft»

Was passiert nach einem engage-Prozess? Und welche Faktoren begünstigen oder verhindern den erfolgreichen Aufbau einer Jugendpartizipationsstruktur? Diesen Fragen ging die Studie «Mitreden für die Zukunft» nach, eine Zusammenarbeit von engage.ch und dem Grundlagenteam des DSJ. Im Jahr 2022 wurden Gemeinden, die in den Jahren 2018–2021 einen engage-Prozess abgeschlossen hatten, mithilfe eines Onlinefragebogens befragt. Die daraus gewonnenen Ergebnisse wurden zusätzlich anhand von drei Fokusgruppengesprächen diskutiert und qualitativ ausgewertet. Der dabei entstandene Bericht und die Handlungsempfehlungen für Gemeinden wurden im Januar 2023 publiziert. Sie dienen ausserdem der Weiterentwicklung der Gemeindeangebote von engage.ch. Das Grundlagenteam und engage.ch setzten das Forschungsprojekt im Auftrag des Amts für Gesellschaft und Soziales des Kantons Solothurn um.



Partnerschaft Programm «Citoyenneté» der EKM

Die Eidgenössische Migrationskommission (EKM) unterstützte mit dem Programm «Citoyenneté» das Pilotprojekt der engage-Prozesse von 2018–2021 (verlängert aufgrund der Coronavirus-Pandemie). Citoyenneté bedeutet politische Partizipation sowie Engagement für die Gesellschaft und den Willen, aktiv an der Gestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse mitzuarbeiten. Überdies betrifft Citoyenneté alle, nicht nur die stimmberechtigten Bürger:innen. Das Programm «Citoyenneté» rückt die drei Aspekte Mitsprache, Mitgestaltung und Mitentscheidung in den Fokus.

Nach dem Pilotprojekt wurde klar, dass die EKM und der DSJ ähnliche Ziele verfolgen und eine Zusammenarbeit viele Synergien ermöglicht. Daraus entstand eine Partnerschaft, die dem Programm «Citoyenneté» der EKM mehr Visibilität bei den Gemeinden verschaffen soll. Der DSJ kann dadurch seinerseits die politische Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Gemeinden fördern. Im Jahr 2022 konnte der Grundstein der Partnerschaft gelegt werden, und neben Kommunikationsmaterialien wurde ein erster Workshop konzipiert, mit dem engage.ch die Gemeinden bei der Entwicklung eines Citoyenneté-Projekts unterstützen will.

Politische Bildung

Im Bereich der politischen Bildung setzte engage.ch 2022 neben engage-Ateliers in Schulen noch weitere Projekte um.

engage-Ateliers neu auch in der Romandie

Das Bildungsangebot engage-Atelier verfolgt das Ziel, die politischen Kompetenzen von Schüler:innen der Sekundarstufe I zu fördern und ihnen Partizipationsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene aufzuzeigen. Insgesamt wurden 28 engage-Ateliers (2021: 35 Ateliers) in den Kantonen Zürich, Bern, St. Gallen, Solothurn und Genf durchgeführt. Fünf engage-Ateliers fanden in Französisch statt. Diese ersten französischsprachigen Ateliers stiessen auf viel Anklang und wurden durch engage-Mitarbeitende beziehungsweise Vorstandsmitglieder des DSJ umgesetzt. Für das Jahr 2023 haben sich zwei motivierte Jugendparlamentarier:innen gemeldet, die sich zu engage-Atelier-Leitenden ausbilden lassen wollen, um französischsprachige Ateliers anbieten zu können.

Neu unterstützt auch der Kanton Schaffhausen das Angebot, sodass 2023 auch Schulen aus diesem Kanton engage-Ateliers buchen können.

Workshops in Graubünden

Nach einer Bundesgerichtsentscheidung wurde 2022 im Kanton Graubünden der Grosse Rat zum ersten Mal nach dem Proporzwahlssystem gewählt und nicht mehr wie zuvor nach dem Majorzwahlssystem. Der Kanton beauftragte daraufhin den Bereich engage.ch, einen Workshop für Schulen zu entwerfen, mit dem die Änderung auch für die jüngere Generation verständlich wird. Gemeinsam mit dem Bereich easyvote wurde dafür ein Wahlspiel entwickelt, das einerseits Hintergrundwissen vermittelte und andererseits die Unterschiede sowie die Vor- und Nachteile beider Wahlsysteme erklärte. Das Angebot stiess bei den Schulen auf grosses Interesse. Schlussendlich fanden zwischen März und April 2022 in 48 Klassen der Sekundarstufen I und II Workshops statt. Diese wurden sowohl in Deutsch als auch in Italienisch umgesetzt und das dazugehörige Dossier wurde zusätzlich ins Rätoromanische übersetzt.

Workshop für aprentas

Auch Berufsschüler:innen sind politikinteressiert. Dies zeigte ein Workshop am 21. November 2022, an dem über 60 Lernende der Berufsfachschule aprentas engagiert teilnahmen. Nach einer Podiumsdiskussion mit zwei jungen Politiker:innen gründeten sie selbst fiktive Parteien und führten Wahlen der drei Basler Wahlkreise Bettingen, Riehen und Basel nach dem Majorz- und Proporzwahlssystem durch. Der Pilotworkshop soll in Zukunft fester Bestandteil der politischen Bildung der Lernenden bei aprentas werden.

Veranstaltungen und Kampagnen

Kampagne «Verändere die Schweiz!»

Mit dem Projekt «Verändere die Schweiz!» gibt engage.ch seit 2017 allen in der Schweiz lebenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich einmal im Jahr direkt in die nationale Politik einzubringen. Der DSJ verschafft den jungen Stimmen in der Schweiz durch das Projekt mehr Gehör und fördert dadurch nachhaltig das Interesse und die Motivation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sich zu engagieren und zu partizipieren.

Vom 7. Februar bis zum 20. März 2022 konnten alle Personen zwischen 14 und 25 Jahren ihre Anliegen und Ideen für die Schweiz über die Webseite www.engage.ch einbringen. Damit möglichst viele in der Schweiz lebende Jugendliche und junge Erwachsene von dieser Mitwirkungsmöglichkeit erfahren,

wurde aktiv über die sozialen Medien berichtet. Zusätzlich wurden digitale Workshops mit den Partnerfirmen organisiert und insgesamt neun engage-Ambassadors unterstützten die Kampagne. Während der sechswöchigen Kampagne wurden 200 Anliegen (2021: 217 Anliegen) von 170 Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus allen Landesteilen gesammelt.

Nach zwei Jahren Pause konnte 2022 das Bundeshausevent wieder stattfinden: Am 30. Mai trafen sich die Autor:innen der elf ausgewählten Anliegen mit den Nationalrät:innen in Bern. Nach einem Einführungsworkshop im Raiffeisen Forum diskutierten die Jugendlichen und die Politiker:innen im Bundeshaus die Anliegen. Die Ergebnisse der Gespräche wurden anschliessend gemeinsam im Medienzentrum des Bundeshauses präsentiert. Aus dem Projekt sind vier konkrete Vorstösse (Motion, Postulat o. Ä.) entstanden, die im Nationalrat eingereicht wurden.

Kampagne «Frag den Bundespräsidenten»

Die Kampagne «Frag den Bundespräsidenten» konnte im Jahr 2022 zum dritten Mal in Folge realisiert werden. Sie ermöglicht jungen Menschen einen direkten Zugang zur höchsten politischen Ebene der Schweiz. Bei diesem Durchgang beantwortete Bundespräsident Ignazio Cassis die Fragen der jungen Generation. Die Kampagne wurde von Anfang Juni bis Anfang August durchgeführt und es gingen über 120 Fragen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 12 und 25 Jahren ein (2021: 90 Fragen).

Bundespräsident Ignazio Cassis nahm sich am 8. September 2022 eine Stunde lang Zeit für die Fragen und beeindruckte mit seinen Sprachkenntnissen, während er zum Beispiel erzählte, in welchem Alter er sich für Politik zu interessieren begann (Fabian, 14, AG), was er als Privatperson tut, um nachhaltiger zu leben (Leona, 16, GR), oder wie er zu den bilateralen Verträgen mit der EU steht (Victor, 18, GE).

Seine Motivation, beim Projekt mitzumachen, beschrieb Bundespräsident Ignazio Cassis so: «Es macht mir grosse Freude, zu sehen, dass es so viele Jugendliche gibt, die sich für Politik interessieren. In einer direkten Demokratie ist das besonders wertvoll (...). Der direkte Austausch mit Jugendlichen war auch für mich aufschlussreich. Er hat mir gezeigt, was die jungen Menschen in diesen turbulenten Zeiten bewegt und beschäftigt.»

Zahlen und Leistungen

- ▶ Projekt- und Dienstleistungsaufwand: CHF 441'493.– (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen). Dies entspricht 15 % aller DSJ-Aufwände.
- ▶ Freiwilligenarbeit: 922 Stunden
- ▶ Personelle Ressourcen: 5 festangestellte Mitarbeitende, 350 Stellenprozente
- ▶ Berichterstattung: 90 Online- und Print-Beiträge über engage.ch (2021: 128)
- ▶ Instagram: 1'542 Follower:innen (2021: 1'275)
- ▶ Twitter: 839 Follower:innen (2021: 815)
- ▶ Aufrufe www.engage.ch: 115'590 und 40'183 User:innen

7

easyvote

Der Bereich easyvote befähigt und motiviert Jugendliche und junge Erwachsene mit verschiedenen Angeboten zur politischen Teilhabe. Das politische Interesse von jungen Menschen in der Schweiz fördert easyvote durch einfach verständliche und neutrale Abstimmungs- und Wahlinformationen. Zusammen mit Angeboten rund um die politische Bildung soll das Wissen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen über politische Themen gestärkt und somit langfristig zu einer Erhöhung der Stimm- und Wahlbeteiligung von 18- bis 25-Jährigen beigetragen werden. Zwei Schwerpunkte standen im Jahr 2022 im Fokus: Einerseits die Brand-Awareness bei der Zielgruppe zu erhöhen und andererseits ein Projekt für die nationalen Wahlen 2023 auszuarbeiten und aufzuleisen.

Angebote

Abstimmungsinhalte und kantonale Wahlen

Im Jahr 2022 wurden 82 einfach verständliche und politisch neutrale Texte zu kantonalen und nationalen Abstimmungen produziert (2021: 55 Texte). Die Inhalte wurden in 38 Broschüren (2021: 41 Broschüren) mit einer Gesamtauflage von 516'253 Exemplaren publiziert. Die hohe Textanzahl ist vor allem der Rekordproduktion im März 2022 geschuldet: In der grössten easyvote-Produktion seit Bestehen wurden in vier Wochen 32 Texte in drei Sprachen für 17 Broschüren erarbeitet. Im November 2022 blieb der Blankoabstimmungstermin ungenutzt: easyvote produzierte stattdessen eine Sonderbroschüre zu politischen Partizipationsmöglichkeiten. Ab einer Auflage von 4'000 Exemplaren ist es möglich, kostendeckend kantonale Inhalte zu erarbeiten. Dies wird für 14 Kantone gemacht: Aargau, Basel-Landschaft, Bern, Graubünden, Freiburg, Luzern, Neuenburg, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Tessin, Waadt, Wallis und Zürich. Die easyvote-Kantone können bei kantonalen Wahlen, sofern diese nicht an einem Blankoabstimmungstermin stattfinden, einmalig kantonale Sonderbroschüren bestellen. 2022 wurden kantonale Wahlbroschüren für die Kantone Bern, Graubünden und Waadt erstellt.

Per Ende Jahr 2022 hatten 558 Gemeinden easyvote abonniert (2021: 545 Gemeinden). Im Verlauf des Jahres kündigten 29 Gemeinden ihr Abonnement (2021: 16 Gemeinden). Die gestiegene Anzahl Kündigungen ist auf die Preiserhöhung und den ausserordentlichen Kündigungstermin zurückzuführen. Der Preis wurde aufgrund von steigenden Druck- und Vertriebskosten erhöht. Die Anzahl Institutionen, die easyvote abonniert hatten, betrug 67 (2021: 64 Institutionen). Die Anzahl Abonnemente von Privatpersonen stieg 2022 auf 469 (2021: 427 Einzelabonnemente). Die steigende Anzahl Abonnemente bestärkt den Bereich easyvote in seiner Arbeit. Der Bereich freut sich über das Vertrauen und die Unterstützung seiner Kund:innen.

Neben Texten hat easyvote 2022 50 Clips produziert: 40 eigene Abstimmungsclips in allen vier Landessprachen sowie zehn Clips für externe Partner:innen (Kantone und Gemeinden). Die Anzahl Views der easyvote-Clips zu den nationalen Abstimmungen lag bei 456'117. Der Youtube-Kanal von easyvote hat insgesamt 18'002 Abonnent:innen (+1'494 Abonnemente). Insgesamt betrug die Wiedergabezeit für die easyvote-Clips rund 17'000 Stunden.

Themendossiers

Die easyvote-Website wird laufend aktualisiert, modernisiert und angepasst. 2022 wurde der Tab «Wissen» neu aufgebaut: Unter fünf Oberthemen (Schweizer Politik, Internationale Politik, Gesundheit und Soziales, Umwelt, Sessionen) finden sich insgesamt zwölf Themendossiers. Erweiterte und neue Themendossiers betreffen Partizipationsmöglichkeiten, den Bundesrat, das Parlament (National- und Ständerat) und die Gesundheitspolitik. Zusätzlich wird den Sessionen mehr Beachtung geschenkt: Pro Session werden drei Themen beobachtet und erklärt. Der Fokus liegt darauf, was das Parlament diskutiert hat, welche Argumente genannt worden sind und wie das Geschäft weiter geht. Damit will easyvote den politischen Alltagsbezug unabhängig von Blankoabstimmungsterminen stärken.

Unterrichtsmaterialien

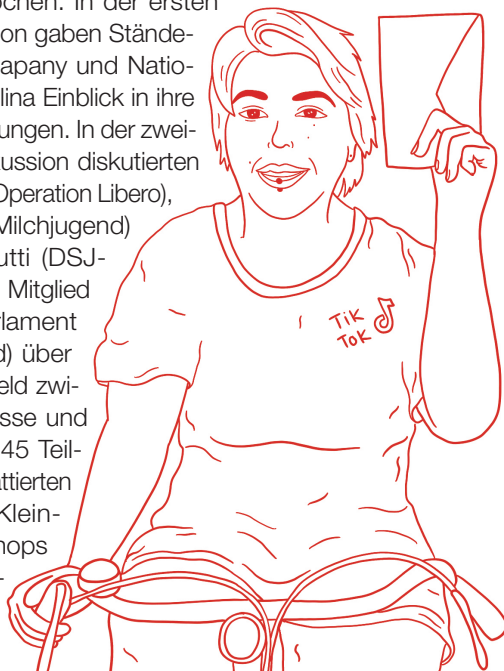
Das Projekt «Politik und Medien» (Projektdauer 2020–2022) von easyvote-school wurde abgeschlossen. Dabei wurde die App votenow weiterentwickelt (neu können Pushnachrichten verschickt und kantonale Inhalte integriert werden), gab es zwölf Polittalks und wurden vier neue, dreisprachige Unterrichtsdossiers zur Förderung der Medienkompetenz von jungen Erwachsenen veröffentlicht. Dank der wohlwollenden und unkomplizierten Zusammenarbeit mit den Förder:innen konnten notwendige Projektanpassungen und Ersatzmassnahmen für nicht wie geplant umsetzbare Massnahmen getroffen werden. Das Projekt legte den Grundstein für die Weiterentwicklung von easyvote-school: easyvote verzichtet fortan auf das Angebot von Polittalks. Dafür steht jedoch neu ein Poster mit einer Anleitung zur Organisation eines Polittalks zur Verfügung. easyvote wird sich zukünftig noch stärker auf die didaktische Aufarbeitung und Weiterentwicklung der Unterrichtsmaterialien fokussieren.

In Zusammenarbeit mit Pädagogischen Hochschulen (PH) bietet easyvote seit 2022 ein PH-Praktikum in Didaktik an. Im ersten Praktikum wurden die easyvote-Unterrichtsmaterialien analysiert, neue Übungen entworfen und die Lehrplankompatibilität mit einem modularen Aufbau erhöht. Einerseits erlaubt die neue Struktur den Lehrpersonen mehr Flexibilität und eine einfachere Niveaudifferenzierung basierend auf dem Vorwissen der Schüler:innen. Sie ist andererseits kompatibel mit dem Lehrplan 21, dem PER (Plan d'études romand) und den Lehrplänen an Gymnasien und zielt mehr auf transversale Kompetenzen ab.

easyvote-Politikmonitor und easyvote-Tagung

Der Politikmonitor wird seit sechs Jahren in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut gfs.bern veröffentlicht. Es ist die einzige Langzeitstudie zu Jugendpartizipation. Die Studie 2022 zeigt, dass Jugendbewegungen wie die Klimademonstrationen an Fahrt verlieren. Junge Erwachsene beteiligen sich selektiv vor allem dann, wenn der Alltagsbezug klar ist. Der Politik gelingt es nur teilweise, Jugendthemen aufzunehmen und zu thematisieren. Der Politikmonitor evaluiert auch die Wirkung der easyvote-Angebote: Die Broschüre und die easyvote-Clips geniessen breite Bekanntheit und werden als sehr verständlich und hilfreich eingeschätzt. Die Schüler:innen wünschen sich zusätzliche digitale Inhalte.

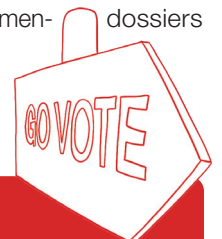
Die Resultate der Studie 2022 wurden am 16. November 2022 an der easyvote-Tagung im Käfigturm in Bern präsentiert und besprochen. In der ersten Podiumsdiskussion gaben Ständerätin Johanna Gapany und Nationalrat Fabian Molina Einblick in ihre Kandidaturerfahrungen. In der zweiten Podiumsdiskussion diskutierten Bettina Brunner (Operation Libero), Gino Rösselet (Milchjugend) und Patricia Mutti (DSJ-Mitarbeiterin und Mitglied vom Jugendparlament Berner Oberland) über das Spannungsfeld zwischen Desinteresse und Aktivismus. Die 45 Teilnehmenden debattierten schliesslich in Kleingruppen-Workshops und am anschliessenden Apéro weiter.



Wahlprojekt(e) 2023

In Zusammenarbeit mit dem Campus für Demokratie, CH+ Games, Discuss it, Politools und der SAJV startete der DSJ in das externe Wahlprojekt #GoVote2023. Das Projekt gliedert sich in vier Phasen. Die erste Phase ist bereits abgeschlossen. Sie stärkte Kandidaturen von jungen Menschen und damit das passive Wahlrecht. An einer Online-Mittagsveranstaltung konnten junge Erwachsene den Parteipräsident:innen der nationalen Jungparteien Fragen zur Kandidatur stellen und sich austauschen. In der zweiten Phase sensibilisiert das Projekt mit einer Kommunikationskampagne. In der dritten Phase stellt das Projekt Wahlparty-Kits zur selbstständigen Organisation und Durchführung von Wahlpartys zur Verfügung. Als Wahlparty gelten alle privaten oder öffentlichen Veranstaltungen von mindestens zwei Personen. Dies reicht von Freund:innen, die gemeinsam wählen, bis zur geplanten Wahlparty für Jugendparlamente an der Jugendparlamentenkonferenz JPK 2023. In der vierten Phase wird das Projekt evaluiert und abgeschlossen.

In Übereinstimmung mit dem zweiten Jahresschwerpunkt wurden ausserdem Massnahmen zu den nationalen Wahlen 2023 definiert. Das daraus entstandene DSJ-Wahlprojekt orientiert sich an den vier Phasen des Projekts #GoVote2023. In der ersten Phase wird ein Dossier zur Parteienlandschaft der Schweiz mit Unterrichtsmaterialien veröffentlicht. In der zweiten Phase wird als Ersatz für den ungenutzten Blankoabstimmungstermin vom März 2023 eine Sonderbroschüre zur Arbeit im Parlament erstellt. In der dritten Phase liegt der Fokus auf ergänzenden easyvote-Angeboten: Ein eigener Webseite-Tab mit interaktiver Kantonskarte und Erklärungen pro Kanton zu Wahlsystem, Kandidierenden und dem Ausfüllen der Wahlzettel ist geplant. Zusätzliche Themen- und Unterrichtsmaterialien ergänzen das Angebot. In der vierten Phase werden die Resultate aufgearbeitet und in einen breiteren Kontext gestellt.



Zahlen und Leistungen

- ▶ Projekt- und Dienstleistungsaufwand: CHF 1'095'137.- (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen). Dies entspricht 37 % aller DSJ-Aufwände.
- ▶ Ertrag durch Verkauf der erbrachten Leistungen (insbesondere Verkauf der easyvote-Broschüre): CHF 1'012'111.-. Dies entspricht 32 % aller DSJ-Erträge.
- ▶ Freiwilligenarbeit: 346 Stunden, geleistet von 173 Ehrenamtlichen
- ▶ Personelle Ressourcen: 11 festangestellte Mitarbeitende, 630 Stellenprozente
- ▶ Berichterstattung: 124 Online- und Print-Beiträge über easyvote (2021: 55)
- ▶ Instagram: 6'537 Follower:innen (2021: 6'069)
- ▶ Twitter: 4'244 Follower:innen (2021: 4'348)
- ▶ TikTok: 2'344 Follower:innen (2021: 1'422)
- ▶ Youtube: 18'001 Abos (2021: 16'514)
- ▶ App votenow: 77'000 Downloads (2021: 58'503 Downloads)
- ▶ Aufrufe www.easyvote.ch: 1'488'543 und 382'453 User:innen
- ▶ Newsletter Vote-Wecker: 16'182 Empfänger:innen
- ▶ Newsletter easyvote-school: 1'655 Empfänger:innen
- ▶ Auflage easyvote-Broschüren: 516'253
- ▶ Views easyvote-Clips (Youtube und Instagram): 507'818

8 Grundlagen

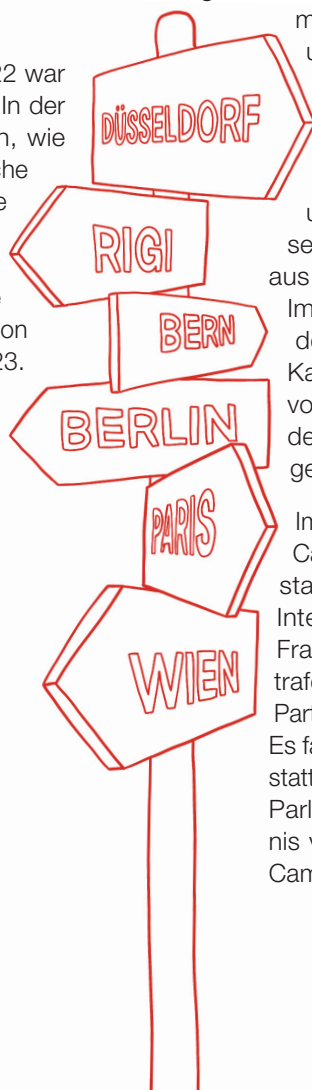
Das Grundlagenteam wurde im Rahmen des Organisationsentwicklungsprozesses auf das Jahr 2022 hin neu gebildet. Es leistet Grundlagenarbeit in den Bereichen politische Bildung und politische Partizipation von jungen Menschen und stellt die Erkenntnisse dem Gesamtverband und Dritten zur Verfügung. Dazu gehören Vernetzungsaktivitäten wie die Organisation von verschiedenen Veranstaltungen, die Aufbereitung von Fachwissen, die Grundlagenforschung, das politische Monitoring, das Fundraising sowie das Erledigen von statutarischen Pflichten. Im Jahr 2022 standen dabei internationale Vernetzungsaktivitäten, die Durchführung von Forschungsprojekten und die Aufbereitung von Wissen für den Gesamtverband im Fokus der Tätigkeiten des Grundlagenteams.

Forschung

Im Jahr 2022 konnte die Studie «Jugendpartizipation in der Gemeinde ermöglichen» veröffentlicht werden. Sie wurde zusammen mit dem Institut für Soziokulturelle Entwicklung der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit (HSLU) realisiert. Die Studie zeigt auf, wie Jugendpartizipation in einer Gemeinde bestmöglich funktioniert, welche typischen Herausforderungen dabei auftreten können und was die Erfolgsfaktoren sind. Es hat sich herausgestellt, dass Grundlagenarbeit, Vermittlungsarbeit und die direkte Zusammenarbeit mit Jugendlichen entscheidend sind, damit Jugendpartizipation in der Gemeinde gelingt.

Darüber hinaus wurde die Jupa-Studie durchgeführt, deren Ergebnisse Anfang 2023 publiziert wurden. Das Ziel dieser Studie war es, wissenschaftlich fundiert mehr über die Jugendparlamente in der Schweiz herauszufinden. Dazu gehört beispielsweise die Beantwortung der Fragen, welche Form Jugendparlamente annehmen können, wie deren Mitglieder zusammengesetzt sind und was die Wirkung der Jugendparlamente ist.

Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2022 war die Studie «Mitreden für die Zukunft». In der Studie wird der Frage nachgegangen, wie kommunale oder auch regionale politische Partizipationsstrukturen und -instrumente für junge Menschen nachhaltig(er) gestaltet werden können. Dafür wurden abgeschlossene engage-Prozesse in Gemeinden ausgewertet. Die Publikation der Erkenntnisse erfolgte zu Beginn 2023.



Vernetzung und Veranstaltungen

Im Jahr 2022 fanden verschiedene internationale Austauschtreffen statt. Nach zwei Jahren coronabedingter Verschiebungen konnte endlich die Studienreise nach Wien durchgeführt werden. In Zusammenarbeit mit WIENXTRA, einer Organisation für alle Kinder und jungen Menschen der Stadt Wien, reisten rund 20 Jugendparlamentarier:innen, DSJ-Vorstandsmitglieder und DSJ-Mitarbeitende für drei Tage nach Wien. Vor Ort gab es verschiedene Austausche mit jungen Erwachsenen, Jugendparlamentarier:innen, Jugendarbeiter:innen und weiteren Fachpersonen, die sich dem Thema widmeten, wie die politische Partizipation junger Menschen in Wien sichergestellt wird. Dabei zeigten sich viele Unterschiede aber auch Gemeinsamkeiten zwischen der Schweiz und Wien. Es setzte sich die Erkenntnis durch, dass in der Schweiz vieles richtig läuft, es aber dennoch viel Luft nach oben gibt.

Das Projekt «E-Citoyen-ne-s» wurde zusammen mit dem französischen Parlement Européen des Jeunes-France sowie mit der deutschen Organisation polyspektiv durchgeführt und von Erasmus+ finanziert. Im Zentrum standen der internationale Austausch und die Beantwortung der Frage, wie neue Formen (digitaler) politischer Partizipation in den einzelnen Ländern funktionieren. Jugendparlamentarier:innen, DSJ-Vorstandsmitglieder und DSJ-Mitarbeitende reisten dafür nach Paris, Düsseldorf und Berlin. Ebenfalls besuchte eine Delegation aus Frankreich und Deutschland zweimal die Schweiz. Im Rahmen ihrer Besuche nahm sie unter anderem an der kantonalen Jugendsession des Jugendparlaments Kanton Bern teil. Bei allen Austauschen konnten wertvolle Einblicke in verschiedene Kulturen und Sichtweisen der politischen Bildung und der politischen Partizipation gewonnen werden.

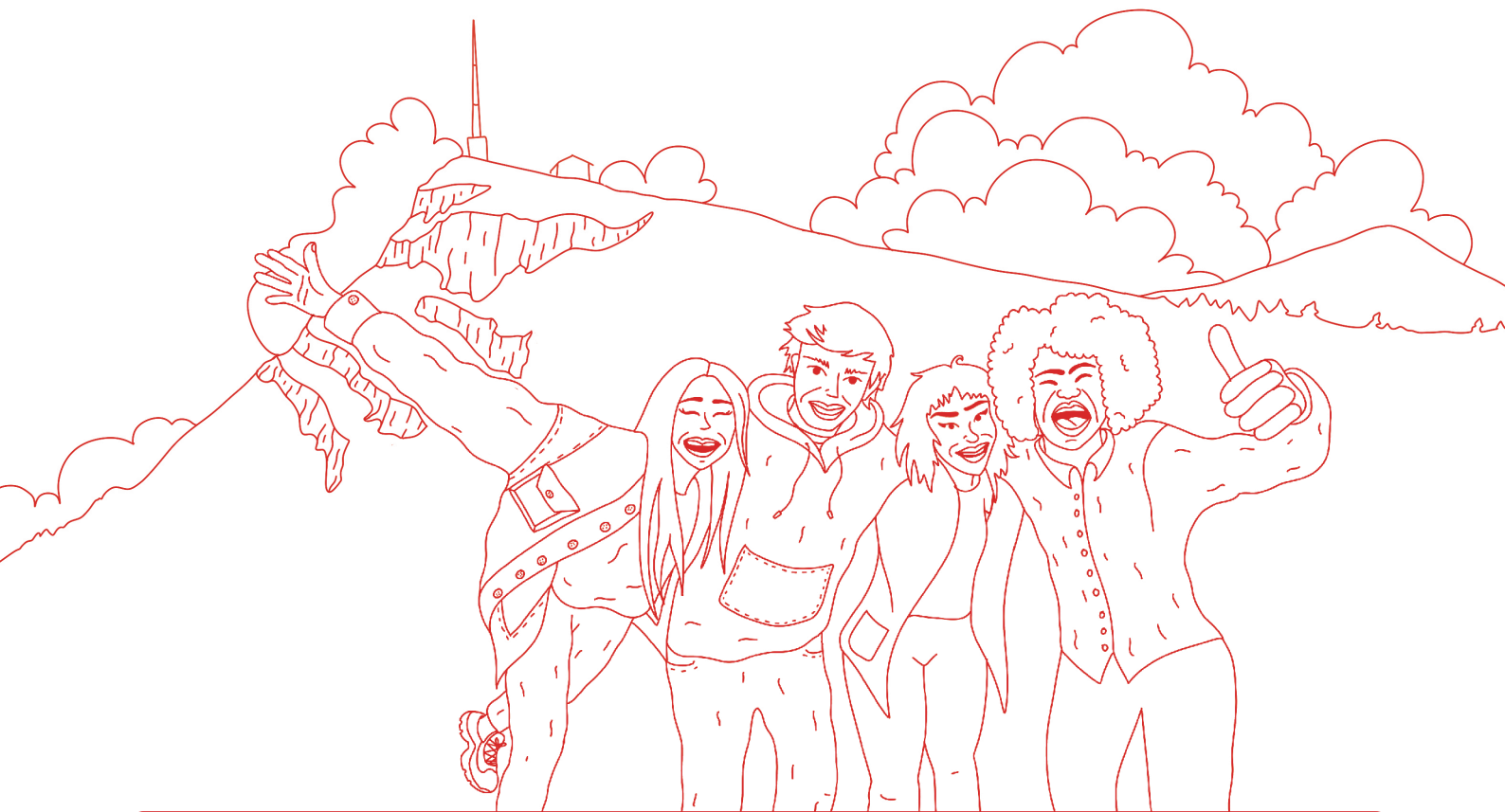
Im September 2022 fand zum ersten Mal das «Democracy Camp» in einem Lagerhaus auf der Rigi im Kanton Schwyz statt, organisiert vom DSJ zusammen mit Democracy International. Über 50 Teilnehmende aus Deutschland, Frankreich, Österreich, Italien, Südafrika und der Schweiz trafen sich, um während fünf Tagen über Demokratie und Partizipationsmöglichkeiten für junge Menschen zu sprechen. Es fand ein intensiver Austausch zwischen allen Beteiligten statt, mit einem Besuch im Bundeshaus, Diskussion mit einer Parlamentarierin, Workshops und Ausflügen. Als Ergebnis verabschiedeten die Teilnehmenden des «Democracy Camp» zehn Forderungen zur Verbesserung der politischen

Partizipation junger Menschen. Diese Forderungen waren von den Teilnehmenden in einem Bottom-up-Prozess erarbeitet und in einer demokratischen Schlussabstimmung gemeinsam beschlossen worden. Drei Teilnehmende präsentierten die zehn Forderungen anschliessend am Global Forum on Modern Direct Democracy in Luzern im Rahmen eines vom DSJ durchgeführten Workshops.

Neben den internationalen Vernetzungsaktivitäten fand im Jahr 2022 die vierte Civic-Tech-Konferenz statt. Ziel der Civic-Tech-Konferenz ist es, Akteur:innen aus der Civic-Tech-Branche und Gemeindevertreter:innen zusammenzubringen. Dabei werden die vielseitigen Möglichkeiten von Civic Tech aufgezeigt, wodurch die digitale Partizipation in den Gemeinden langfristig gefördert werden soll. Im Jahr 2022 lag der Fokus auf Best-Practice-Beispielen von Civic-Tech-Anwendungen in Gemeinden, auf den Vor- und Nachteilen der Nutzung von Civic Tech sowie auf der Interoperabilität von Datenschnittstellen. Rund 100 Personen nahmen vor Ort und online am Programm mit Lightning Talks, Workshops sowie einer Podiumsdiskussion und am Vernetzungsapéro teil.

Jugendpolitik

Das Stimmrechtsalter 16 kam im Jahr 2022 in zwei Kantonen zur Abstimmung. Auf der DSJ-Website stellte das Grundlagenteam zu diesem Thema ein parteipolitisch neutrales Themendossier zusammen, das immer auf dem neusten Stand gehalten wird. Das Themendossier gibt einen Überblick dazu, welche Argumente Befürworter:innen und Gegner:innen des Stimmrechtsalter 16 vorbringen, wo es in der Schweiz und international bisher eingeführt wurde und was der Stand der politischen Diskussion zum Stimmrechtsalter 16 in der Schweiz momentan ist. Es hat sich als wichtiges Nachschlage- und Übersichtswerk für verschiedenste Akteur:innen etabliert. Weitere Themendossiers zur politischen Bildung und zur politischen Partizipation wurden ausgearbeitet. Sie werden im Verlauf des Jahres 2023 auf der DSJ-Webseite veröffentlicht. Zur Stärkung der politischen Bildung und der politischen Partizipation von jungen Menschen wurde 2022 ausserdem die Zusammenarbeit mit anderen Dachverbänden und Organisationen intensiviert. Dies mit dem Ziel, sich gegenseitig unterstützen zu können und Synergien zu nutzen.



Zahlen und Leistungen

- ▶ Projekt- und Dienstleistungsaufwand: CHF 276'408.– (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen). Dies entspricht 9 % aller DSJ-Aufwände.
- ▶ Personelle Ressourcen: 7 festangestellte Mitarbeitende, 410 Stellenprozente
- ▶ Freiwilligenarbeit: 2'754 Stunden
- ▶ Administrativer Aufwand: CHF 226'123.– (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen). Dies entspricht 8 % aller DSJ-Aufwände.

Kommunikation

Die Abteilung Kommunikation besteht seit Beginn des Jahres 2022 und stellt den einheitlichen kommunikativen Auftritt des DSJ sicher – inhaltlich, sprachlich und visuell. Sie begleitet alle DSJ-Projekte kommunikativ und steht beratend zur Seite. Der Jahresschwerpunkt lag auf der Positionierung des DSJ als Jugendverband und als parteipolitisch neutrales praxisorientiertes Kompetenzzentrum für politische Bildung und politische Partizipation von jungen Menschen.

Aufbau der neuen Abteilung

Eine Empfehlung aus dem Organisationsentwicklungsprozess (siehe dazu auch Kapitel 3) war die Zentralisierung der Kommunikation beim DSJ. Diese Empfehlung wurde umgesetzt, und seit Anfang 2022 besteht die Abteilung Kommunikation. Die Mitarbeitenden des neuen Kommunikationsteams waren zuvor organisatorisch direkt bei den Bereichen angegliedert. Im neuen Organigramm sind sie zu einer eigenständigen Abteilung zusammengefasst. Die Stelle der Abteilungsleitung Kommunikation wurde neu geschaffen.

Aufgrund dieser Neuorganisation wurden im Verlauf des Jahres 2022 zahlreiche Prozesse entwickelt und Zuständigkeiten definiert. Damit ging auch die Erarbeitung des Selbstverständnisses einher: Die Abteilung Kommunikation ist als Stabsstelle für die externe Kommunikation der Angebote und Tätigkeiten aller Bereiche zuständig. Die inhaltliche Planung und Umsetzung dieser Angebote und Tätigkeiten, bei denen teils ebenfalls Kommunikationsinhalte zentral sind (beispielsweise easyvote-Clips oder engage-Kampagnen), liegt weiterhin in der Verantwortung der Bereiche.

Für die interne Kommunikation wurde ein neues Konzept erarbeitet. Das primäre Ziel sind die Stärkung des Zusammenhalts der Mitarbeitenden sowie ein gutes Verständnis der Funktionsweise des Verbands und aller Projekte.

Neben dem Strategischen war das Teambuilding ein zentraler Aspekt für das Funktionieren der neuen Abteilung Kommunikation. Die Zusammenarbeit im Kommunikationsteam ist sehr eng und ein guter Teamzusammenhalt ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Kommunikation. Nach dem Ende der pandemiebedingten Homeoffice-Pflicht Anfang Februar 2022 konnte das Kommunikationsteam ein eigenes Büro beziehen. Diese räumliche Nähe sowie die regelmässig stattfindenden Teamsitzungen, eine Retraite und Ausflüge trugen zum erfolgreichen Teambuilding bei. Damit fand das gewünschte Umdenken statt: Neu liegt der Fokus nicht mehr auf einem Bereich, sondern auf dem Gesamtverband. Weitere Vorteile der zentral organisierten Kommunikation sind das konzentrierte Know-how im Team und die bessere Nutzung von Synergien. Auch kreative Prozesse wurden dank gemeinsamen Brainstormings effektiver.

Kommunikationskanäle

Die primäre Zielgruppe der DSJ-Kommunikation sind Jugendliche und junge Erwachsene. Social Media ist daher der wichtigste Kommunikationskanal und wird prioritär bespielt.

Die sekundäre Zielgruppe bilden Multiplikator:innen wie Behörden, Akteur:innen aus Politik, Wissenschaft, Jugendarbeit sowie andere Organisationen, die sich im Bereich der politischen Bildung und der politischen Partizipation engagieren. Um diese zu erreichen, kommen die Kommunikationskanäle Newsletter, Website, Printprodukte und die klassische Medienarbeit hinzu.

Social Media

Instagram

Instagram gilt für den DSJ als relevanteste Social-Media-Plattform. Für alle drei Bereiche besteht ein eigenes Profil mit einer spezifischen Ausrichtung bezüglich Kernzielgruppe, Kommunikationszielen und -inhalten.

Auf dem Profil «_youpa_» steht das Community-Building der DSJ-Mitglieder im Vordergrund, weshalb die Inhalte sehr persönlich und informell sind.

Jugendparlamentarier:innen bilden dort die Kernzielgruppe. Die Anzahl Follower:innen wurde im Jahr 2022 von 780 auf 983 erhöht. Die Zielgruppe des Profils «easyvote.ch» ist hingegen deutlich breiter und umfasst alle 18- bis 25-Jährigen. Die Anzahl Follower:innen konnte im Jahr 2022 von 6'069 auf 6'537 gesteigert werden. In den Beiträgen werden die im Bereich easyvote erarbeiteten Inhalte zu Wahlen und Abstimmungen aufgegriffen. Insgesamt konnten so 86'500 Konten erreicht werden. Das Profil «engage.ch» gibt Einblicke in die verschiedenen Angebote und Tätigkeiten des Bereichs engage.ch. Ausserdem werden die engage-Kampagnen darüber gestreut und dadurch bekannt gemacht. Die Anzahl Follower:innen betrug Ende Jahr 1'542 (2021: 1'275 Follower:innen). Die engage-Beiträge erreichten insgesamt 133'038 Konten.

TikTok

Auf TikTok werden über den Kanal «easyvote.ch» in erster Linie die vom Bereich easyvote erarbeiteten Inhalte zu den Abstimmungen verbreitet. Einige Wochen vor dem Abstimmungssonntag werden die nationalen Vorlagen persönlich erklärt. Durchschnittlich wiesen die zehn Videos im Jahr 2022 rund 6'000 Views auf. Die Anzahl Follower:innen konnte von 1'422 auf 2'344 gesteigert werden.

Twitter

Die auf Twitter verbreiteten Inhalte richten sich an die sekundäre Zielgruppe. Es bestehen insgesamt drei Profile für die Marken DSJ, engage.ch und easyvote. Die Anzahl Follower:innen stagnierte im Jahr 2022 weitgehend (DSJ: 1'428, easyvote: 4'244, engage.ch: 839).

LinkedIn

Auf LinkedIn gibt es lediglich ein Profil für den Gesamtverband. Die Kommunikation wurde im zweiten Halbjahr 2022 intensiviert, und insbesondere wurde der dahinterliegende Prozess überarbeitet. Der Fokus liegt auf der Bekanntmachung der Angebote und Tätigkeiten des DSJ sowie auf dem Employer-Branding. Zu diesem Zweck gab es Ende Jahr beispielsweise einen Post mit Fotos aller Mitarbeitenden oder werden LinkedIn-Posts von Mitgliedern und Mitarbeitenden geteilt. Die Anzahl Follower:innen konnte von 509 auf 639 gesteigert werden.

Newsletter

Es werden regelmässig drei verschiedene Newsletter versendet. Der youpa-Newsletter ist an Jugendparlamentarier:innen gerichtet und informiert sie über Veranstaltungen und Projekte. Zudem dient er als Informationskanal für den DSJ-Vorstand an die Mitglieder. Im Verlauf des Jahres 2022 wurden fünf Newsletter an insgesamt jeweils 538 Personen verschickt (de: 414, fr: 124). Die Öffnungsrate lag bei durchschnittlich 30 Prozent. Der Newsletter Vote-Wecker wird viermal jährlich vor den Abstimmungen an junge Erwachsene versendet, um über die einfach verständlichen und neutralen Abstimmungs- und Wahlhalte von easyvote zu informieren und um zum Urnengang anzuregen. Insgesamt erreichte der Newsletter im Jahr 2022 jeweils 16'330 Personen (de: 13'094, fr: 2'646, it: 590). Die Öffnungsrate lag bei durchschnittlich 26 Prozent. Der gesamtverbandliche Newsletter Updating informiert über alle Angebote und Tätigkeiten des DSJ. Er richtet sich an die breiteste Zielgruppe. Das Updating wurde neunmal an jeweils 1'717 Personen verschickt (de: 1'158, fr: 445, it: 114), mit einer durchschnittlichen Öffnungsrate von 20 Prozent.

Websites

Neben den bereichsspezifischen Websites www.engage.ch, www.easyvote.ch und www.youpa.ch werden auf der Verbandswebsite www.dsj.ch alle Angebote und Tätigkeiten des DSJ vorgestellt und laufend ergänzt. Die auf der DSJ-Website aufgeführten Studien, Themenbeiträge und Medienmitteilungen dienen als Wissenssammlung in Bezug auf politische Bildung und politische Partizipation. Insgesamt wurde die Website im Jahr 2022 in allen drei Sprachen 72'817-mal aufgerufen (de: 53'139, fr: 16'651, it: 3'027).

Medienarbeit

Die Medienarbeit hat zum Ziel, den DSJ, seine Angebote und Tätigkeiten sowie die Mitglieder einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Im Jahr 2022 wurden zu diesem Zweck 14 Medieneinladungen und -mitteilungen versendet. In den Medien wurde 2022 vor allem über den easyvote-Politikmonitor (52 Medienberichte) sowie die beiden engage-Kampagnen «Verändere die Schweiz!» (24 Medienberichte) und «Frag den Bundespräsidenten» (11 Medienberichte) ausführlich berichtet. Insgesamt erschienen 893 Medienberichte (2021: 699), davon 628 über den Bereich Jugendparlamente und die Jugendparlamente, 90 über den Bereich engage.ch und 124 über den Bereich easyvote.

Printprodukte

Printprodukte dienen der Kontaktpflege mit den Mitgliedern sowie mit Förder:innen und Partner:innen. Nach den beiden grossen Mitgliederveranstaltungen DV und JPK erhalten die Teilnehmenden jeweils ein kreativ gestaltetes Andenken per Post zugestellt. Im Jahr 2022 war dies nach der DV ein Plakat und nach der JPK eine Ansichtskarte. Am 15. September, dem Internationalen Tag der Demokratie, erhielten die Mitglieder sowie die Partner:innen und Förder:innen eine Dankeskarte für ihre treue Unterstützung. Ein ebenfalls in der Abteilung Kommunikation erarbeitetes Printprodukt ist der vorliegende Leistungsbericht.



Zahlen und Leistungen

- ▶ Administrativer Aufwand: CHF 327'434.– (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen). Dies entspricht 11 % aller DSJ-Aufwände.
- ▶ Personelle Ressourcen: 5 festangestellte Mitarbeitende, 330 Stellenprozente
- ▶ Berichterstattung: 51 Online- und Print-Beiträge (2021: 33)
- ▶ Twitter: 1'428 Follower:innen (2021: 1'391)
- ▶ LinkedIn: 639 Follower:innen
- ▶ Aufrufe www.dsj.ch: 53'139 und 22'194 User:innen
- ▶ Newsletter Updating: 1'717 Empfänger:innen

10

Finanzen und Administration

Die Abteilung Finanzen und Administration (F&A) erbringt hauptsächlich verbandsinterne Dienstleistungen. Dazu gehören unter anderem die Administration, das Finanz- und Personalwesen, die IT sowie die Infrastruktur. Durch die Arbeit der Abteilung F&A wird die finanzielle Nachhaltigkeit und organisatorische Weiterentwicklung des DSJ sichergestellt und gefördert. Im Jahr 2022 setzte die Abteilung Finanzen und Administration ihren Schwerpunkt bei der Infrastruktur: Zum einen gab es grosse Veränderungen, welche die IT-Infrastruktur betrafen, und zum anderen wurde in die Büroinfrastruktur investiert.

Personalmanagement

Im Sommer 2022 wurde das F&A-Team durch die Besetzung der offenen Stelle «Mitarbeit Personal» komplettiert. Durch die neu besetzte Stelle konnte die Aufteilung der Zuständigkeiten zwischen der Finanz- und der Personalstelle wie geplant sichergestellt werden. Die Mitarbeiterin Personal kümmert sich in erster Linie um alle Personalanliegen und -aufgaben, was die Effizienz der Aufgabenabwicklung in der Abteilung F&A spürbar erhöht. Während des Jahres 2022 hat der DSJ insgesamt 19 neue Personen rekrutiert, zudem konnten zwei Stellen durch interne Kandidat:innen besetzt werden.

Im Jahr 2022 wurden erneut mehrere interne Schulungen und Workshops zur Förderung der Mitarbeitenden durchgeführt. Zudem stehen den Mitarbeitenden pro zehn Stellenprozent CHF 100.– pro Jahr für Weiterbildungen zur Verfügung. Dabei werden die Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeitenden und Teams evaluiert und gezielt Weiterbildungen ausgewählt, die sowohl den Mitarbeitenden als auch dem DSJ einen Mehrwert bringen.

IT und Büroinfrastruktur

Ein grosses Projekt für die Abteilung F&A war im Jahr 2022 die Umstellung der IT-Infrastruktur des DSJ. Der bisherige Dateiserver wurde durch Microsoft SharePoint und die AdelCloud ersetzt. Microsoft SharePoint dient dem DSJ nun als Ablageort für alle nichtsensiblen Dateien. Zusätzlich ist Microsoft Teams neu der zentrale und interne Kommunikationskanal, der alle weiteren Tools von Microsoft Office verbindet und den Mitarbeitenden einen effizienteren Arbeitsablauf erlaubt. Für die besonders schützenswerten Daten beim DSJ wurde nach einer Cloud-Lösung mit Sitz in der Schweiz gesucht. Die schützenswerten Daten des Verbands werden nun in der separaten AdelCloud abgelegt, die ihren Sitz in Adelboden (BE) hat. Unterstützt wurde der DSJ bei der Umstellung der IT-Infrastruktur von der Firma ACE, die seither als IT-Partnerin fungiert.

Auch die Büroräumlichkeiten erhielten im Verlauf des Jahres 2022 eine Optimierung und Auffrischung. Das Dachgeschoss, insbesondere die Küche, wurde im Sommer umgebaut und erstrahlt nun in neuem Glanz. Das MOCA-Team mit dem

Motto «make our office colourful again» setzte sich aus Mitarbeitenden unterschiedlicher Bereiche zusammen. Es richtete die Räumlichkeiten neu ein. Dadurch konnte eine angenehmere Arbeitsatmosphäre geschaffen werden. Die Arbeitsplätze in den Büros erhielten ausserdem höhenverstellbare Pulte sowie grosse Curved-Bildschirme und konnten damit auf den neusten Stand gebracht werden. Weiter wurden ergonomische Bürostühle (inklusive Bürostuhlschulung) angeschafft. Diese Massnahmen erhöhen den Schutz der Gesundheit sowie den Wohlfühlfaktor der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz.

Freiwilligenarbeit

Das politische Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist zum grössten Teil ehrenamtlich. Auch beim DSJ werden gezielt Freiwillige für ausgewählte Aufgaben gesucht und eingesetzt. Dies geschieht einerseits im Rahmen von Projekten (dazu gehören u. a. die Organisation der JPK und der DV, Gründungen von Jugendparlamenten und die Produktion der easyvote-Broschüren). Andererseits erfolgt die strategische Führung des DSJ durch den Vorstand ebenfalls ehrenamtlich. Im Jahr 2022 fanden zehn Vorstands- und zehn GPK-Sitzungen statt. Insgesamt engagierten sich beim DSJ 502 Personen während rund 4'866 Stunden freiwillig.

Diese freiwilligen Arbeitsleistungen werden zu den üblichen Ansätzen für ehrenamtliche Mitarbeitende bewertet.

Bereich	Stunden total	Anzahl Personen	Betrag (in CHF)
Vorstand und GPK (CHF 30.–/Stunde)	2'233	15	66'990.–
Bereich Jugendparlamente (CHF 25.–/Stunde)	844	47	21'100.–
Bereich engage.ch (CHF 25.–/Stunde)	922	180	23'050.–
Bereich easyvote (CHF 25.–/Stunde)	346	173	8'650.–
Grundlagen (CHF 25.–/Stunde)	521	87	13'025.–

Finanzierung

Förder:innen

Basierend auf einem Subventionsvertrag wird der DSJ vom Bund im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes während drei Jahren (2020–22) für die Führung seiner Strukturen und für regelmässige Aktivitäten finanziell unterstützt (Art. 7 Abs. 1 KJFG).

Folgende private Institutionen haben 2022 zudem Projekte des DSJ mit einem Betrag ab CHF 5'000.– unterstützt: Stiftung Mercator Schweiz, Die Schweizerische Post, Gottfried und Ursula Schächli-Jecklin Stiftung, Schweizer Demokratie Stiftung, Emil und Rosa Richterich-Beck Stiftung, Swiss Life, Novartis International AG, Ernst Göhner Stiftung, Stiftung Wegweiser, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft Freiwilliges Engagement, Basler Versicherung, Swiss Re Management, Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft, LARIX Foundation, Swisscom AG, Stiftung WaliDad, Hamasil Stiftung, Bonny Stiftung für die Freiheit und Coop.

Folgende öffentliche Institutionen haben 2022 Projekte des DSJ mit einem Betrag ab CHF 5'000.– unterstützt: Movetia, Kanton Solothurn, Eidgenössische Migrationskommission (EKM), Kantonales Sozialamt Graubünden, Swisslos Kanton Solothurn, Loterie Romande, Ufficio fondi Swisslos e Sportoto, Parlement des Jeunes-France Erasmus+, Kulturamt Kanton Thurgau, Amt für Volksschule St. Gallen (AVS), Kanton Zürich, Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern, Kantonales Sozialamt Zug, Etat de Neuchâtel, Amt für Finanzen Kanton Schwyz und Generalsekretariat Eidgenössisches Finanzdepartement (EFD).

Fundraising

Der DSJ betrieb 2022 für folgende Projekte Fundraising: Ausbildung Jugend+Politik 2022–23, Civic-Tech-Konferenz 2022–23, Delegiertenversammlung DV 2022, Democracy Camp, Democracy Talks, DSJ-Kleinspenden, easyvote kantonale Wahlen Graubünden, easyvote-school 2022, easyvote-Tagung, engage 2022–23, engage-Atelier, «Frag den Bundespräsidenten», Jugendparlamentskonferenz JPK 2022, Jugendpolititag Solothurn, Jupa-Studie 2022, Studie «Mitreden für die Zukunft», «Verändere die Schweiz!» 2022.

Die Beiträge von Dritten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 40'270.– auf CHF 1'915'359.–. Dabei sanken die Beiträge von Privaten wie Stiftungen und Firmen um 18%. Die Beiträge der öffentlichen Hand (ausgenommen Beitrag Bundesamt für Sozialversicherungen, BSV) hingegen konnten um ansehnliche 60% erhöht werden. Die gesteckten absoluten Beitragsziele gemäss Budget DV 2022 konnten nicht ganz erreicht werden (–8%). Für das Jahr 2023 sind bei den Beiträgen Dritter bereits CHF 1'516'266.– gesichert. Der Beitrag des BSV ist im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um CHF 30'900.– gesunken (ohne projektbezogene Finanzhilfe).

Die Liquidität war im Jahr 2022 durchgehend gewährleistet. Per Ende 2022 belief sich die Organisationskapital-Umsatz-Ratio auf 42%. Die Erträge aus erbrachten Leistungen sind im Jahr 2022 um 2% gesunken, insbesondere durch weniger Verkäufe von easyvote-Clips. Die Erträge aus erbrachten Leistungen beliefen sich 2022 auf CHF 1'170'819.– und machten 37% der Gesamterträge aus.

Zahlen und Leistungen

- ▶ Administrativer Aufwand: CHF 77'866.– (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen). Dies entspricht 3% aller DSJ-Aufwände.
- ▶ Personelle Ressourcen: 3 festangestellte Mitarbeitende, 230 Stellenprozent
- ▶ Anzahl Rekrutierungen: 19

11

Der DSJ

Der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ ist das parteipolitisch neutrale praxisorientierte Kompetenzzentrum für politische Bildung und politische Partizipation von jungen Menschen. Oder kurz gesagt: Der DSJ will junge Menschen für Politik und die Teilhabe daran begeistern.

Dieses Ziel verfolgt der DSJ mit der Förderung seiner Mitglieder, den Jugendparlamenten, sowie mit seinen Angeboten easyvote und engage.ch. Damit bietet der DSJ eine breite Palette von Informations- und Mitwirkungsmöglichkeiten im politischen System der Schweiz an. Daneben leistet der DSJ wichtige Grundlagenarbeit in seinen beiden Kernthemen politische Bildung und politische Partizipation, indem er Wissen generiert, Akteur:innen untereinander vernetzt und gewonnene Erkenntnisse einfach verständlich mit der breiten Öffentlichkeit teilt.

Ziele

Der Verband verfolgt folgende Ziele (gemäss Artikel 2.1 der Statuten des DSJ):

- ▶ Vertretung der Jugendparlamente auf eidgenössischer Ebene
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit zu Jugendparlamenten
- ▶ Förderung der politischen Partizipation von Jugendlichen
- ▶ Unterstützung und Vernetzung der Jugendparlamente
- ▶ Gründungsförderung von Jugendparlamenten
- ▶ Durchführung von Projekten im Interesse der Mitglieder
- ▶ Erbringung von Dienstleistungen im Bereich politischer Partizipation und politischer Bildung

Zahlen und Fakten

Gründungsjahr	1995
Organisation	Verein mit einer Delegiertenversammlung, einem Vorstand, einer Geschäftsprüfungskommission und einer professionellen Geschäftsstelle
Kernkompetenzen	Unterstützung von Jugendparlamenten und Jugendräten sowie Förderung der politischen Partizipation und politischen Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen
Sitz	Bern
Umsatz 2022	CHF 3'122'195
Vorstand	8 Mitglieder zwischen 20 und 28 Jahren (Durchschnittsalter 23 Jahre)
Mitarbeitende Geschäftsstelle per 31.12.2021	59 Personen (41 Festangestellte für 25,07 Vollzeitstellen und 18 Personen im Stundenlohn; Durchschnittsalter Geschäftsstelle 27,8 Jahre)
Mitglieder per 31.12.2022	52 Jugendparlamente und Jugendräte der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein
Für den DSJ ehrenamtlich tätige Personen	502 Personen
Soziale Bilanz	4'866 ehrenamtlich geleistete Stunden
Erreichte Jugendliche	1'500 Jugendparlamentarier:innen aus 84 Jugendparlamenten Über 1'600 Jugendliche durch engage.ch Über 120'000 junge Erwachsene durch die gedruckte easyvote-Broschüre

Leitbild

Vision

Jugendparlamente sind schweizweit und im Fürstentum Liechtenstein als Ort der Mitbestimmung für junge Menschen anerkannt. Jugendliche und junge Erwachsene sind auf allen föderalen Ebenen ein fester Bestandteil des politischen Prozesses und bringen sich proaktiv in die Politik ein. Sie sind motiviert, sich langfristig politisch zu engagieren.

Mission

Wir unterstützen als Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ die Jugendparlamente und fördern mit unseren Angeboten und Tätigkeiten die politische Bildung und politische Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Wir setzen uns mit unserer Arbeit für das wirkungsvolle politische Engagement von jungen Menschen ein. Als parteipolitisch neutrales und praxisorientiertes Kompetenzzentrum für politische Bildung und politische Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind wir zudem Ansprechpartner für weitere Akteur:innen. Wir stellen Jugendlichen und jungen Erwachsenen einfache Möglichkeiten zur Verfügung, sich politisch zu informieren, weiterzubilden und langfristig zu engagieren.

Wer wir sind

Unsere Mitglieder sind Jugendparlamente in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Gemeinsam setzen wir uns für eine demokratische Diskussionskultur ein und leisten einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Nachwuchsförderung für das politische System der Schweiz. Bei all unseren Tätigkeiten gilt das Motto «Von der Jugend für die Jugend!».

Die parteipolitische Neutralität ist zentral für unsere Angebote und Tätigkeiten. Wir erreichen damit Jugendliche und junge Erwachsene unabhängig von ihrer politischen Ausrichtung.

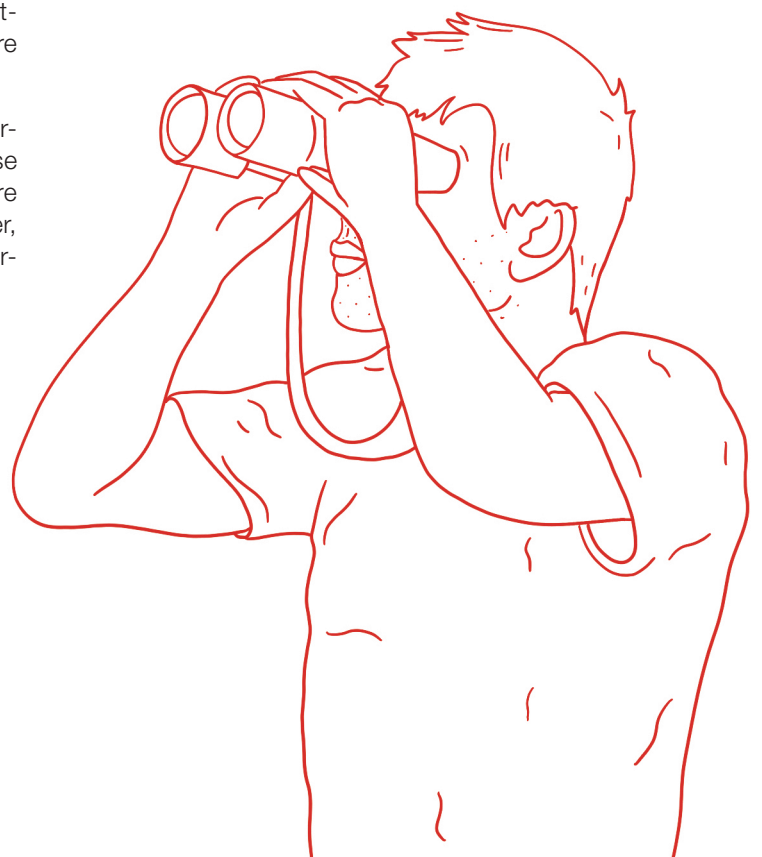
Wie wir arbeiten

Junge Menschen werden bei unseren Angeboten und Tätigkeiten proaktiv miteinbezogen und können diese mitgestalten. Wir bieten Raum für kreative Ideen, um unsere Ziele gemeinsam zu erreichen.

Tagtäglich übernehmen bei uns junge Menschen Verantwortung bei der Arbeit. Dabei stehen die Bedürfnisse der Zielgruppen und die Wirksamkeit im Zentrum. Unsere Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle, Vorstandsmitglieder, Mitglieder und Ehrenamtliche werden aus- und weitergebildet.

Datenschutz beim DSJ

Der DSJ bearbeitet zahlreiche Personendaten, insbesondere von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Um die Einhaltung des Datenschutzes sicherzustellen, hat der DSJ eine eigene Datenschutzbeauftragte. Die Regeln für die Bearbeitung von Personendaten und die Gewährleistung der Datensicherheit werden allen Mitarbeitenden beim Eintritt in einer Datenschutzeschulung vermittelt. Danach findet ein jährlicher Datenschutz-Workshop statt, um das Wissen aufrechtzuerhalten. Die Zusammenarbeit mit externen Partner:innen wird mit Datenschutzvereinbarungen sowie durch Schweigepflichtserklärungen vertraglich geregelt. Die Datenbearbeitungen des Bereichs easyvote sind zusätzlich mit dem Datenschutzzertifikat GoodPriv@cy ausgezeichnet. Im Jahr 2022 lag der Fokus im Datenschutzbereich auf der Nachbearbeitung der Reorganisation. Zusätzlich wurde das Datenablagensystem neu organisiert, um den Schutz von heiklen Personendaten zu erhöhen. Prägend ist seit einiger Zeit zudem die Vorbereitung auf das Inkrafttreten des neuen Datenschutzgesetzes im Jahr 2023.



Jugendparlamente

Per Ende 2022 sind 52 Jugendparlamente und Jugendräte Mitglied beim DSJ. Insgesamt gibt es in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein 84 Jugendparlamente und Jugendräte.

Mitglieder

- ▶ Jugendparlament Aargau (AG)
- ▶ Jugendparlament Baden (AG)
- ▶ Jugendrat Wohlen (AG)
- ▶ Jugendforum Ämmitau (BE)
- ▶ Jugendparlament Berner Oberland (BE)
- ▶ Jugendparlament Kanton Bern (BE)
- ▶ Jugendparlament Köniz (BE)
- ▶ Jugendparlament Ob- u. Nid Aargau (BE)
- ▶ Jugendparlament Fraubrunnen (BE)
- ▶ Jugendparlament Stadt Bern (BE)
- ▶ Jugendrat Spiez (BE)
- ▶ JuBu-Rat (BE)
- ▶ Jugendrat Baselland (BE)
- ▶ Junger Rat Basel (BS)
- ▶ Jugendrat Liechtenstein (FL)
- ▶ Conseil des Jeunes - Fribourg / Jugendrat - Freiburg (FR)
- ▶ Jugend und Politik Sense (FR)
- ▶ Parlement des Jeunes Genevois (GE)
- ▶ Jugendsession Graubünden (GR)
- ▶ Jugendparlament Kanton Luzern (LU)
- ▶ Jugendparlament Stadt Luzern (LU)
- ▶ Jugendparlament (LU)
- ▶ Parlement des Jeunes de La Chaux-de-Fonds (NE)
- ▶ Parlement des Jeunes de la Ville de Neuchâtel (NE)
- ▶ Parlement des jeunes du Locle (NE)
- ▶ Jugendpolitik Nidwalden (NW)
- ▶ Jugendparlament SG AI AR (SG)
- ▶ Jugendparlament Stadt Will (SG)
- ▶ YOU SPEAK - Jugendrat Buchs SG (SG)
- ▶ Jugendparlament Schaffhausen (SH)
- ▶ Jugendparlament Grenchen (SO)
- ▶ Jugendparlament Kanton Solothurn (SO)
- ▶ Jugendparlament Schwarzbubenland (SO)
- ▶ Jugendparlament Kanton Schwyz (SZ)
- ▶ Jugendparlament Thurgau (TG)
- ▶ Consiglio Cantonale dei Giovani (TI)
- ▶ Forum Giovani Biaschesi (TI)
- ▶ Parlamento dei Giovani della Città di Lugano (TI)
- ▶ Commission des Jeunes du Canton de Vaud (VD)
- ▶ Conseil des Jeunes Broyards CJB (VD)
- ▶ Conseil des Jeunes d'Ecublens (VD)
- ▶ Conseil des Jeunes Lausanne (VD)
- ▶ Conseil des Jeunes du district de Nyon (VD)
- ▶ Conseil des Jeunes d'Yverdon-les-Bains (VD)
- ▶ Parlement des Jeunes Morges (VD)
- ▶ Jugendrat Brig-Glis (VS)
- ▶ Parlement des Jeunes du Valais (VS)
- ▶ Jugendparlament Kanton Zürich (ZH)
- ▶ Jugendparlament Region Winterthur (ZH)
- ▶ Jugendrat Dübendorf (ZH)
- ▶ Jugendverein Wangen-Brüttisellen (ZH)
- ▶ Youth Parliament Swiss Abroad YPSA (ASJP)

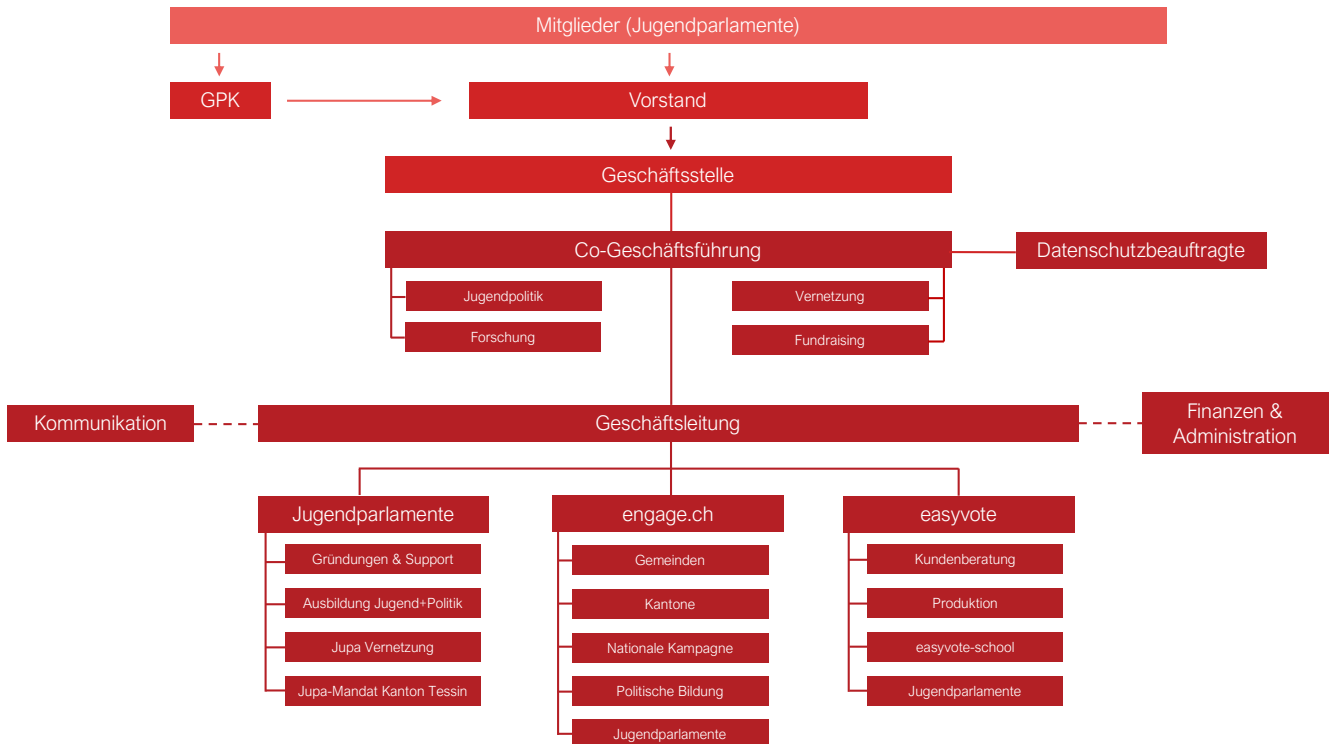
Weitere Jugendparlamente

- ▶ Jugendparlament Muri (AG)
- ▶ Jugendrat Heimberg (BE)
- ▶ Jugendrat Lyss (BE)
- ▶ Parlement des Jeunes de Saint-Imier (BE)
- ▶ Virtuelles Jugendparlament Zollikofen (BE)
- ▶ Conseil des Jeunes de la Gruyère (FR)
- ▶ Conseil des Jeunes de Vernier (GE)
- ▶ Conseil de la Jeunesse de Genève (GE)
- ▶ Conseil des Jeunes de Collonge-Bellerive (GE)
- ▶ Jugendsession Kanton Glarus (GL)
- ▶ Jugendparlament Safiental (GR)
- ▶ Assemblée des Jeunes Jurassien (JU)
- ▶ Jugendrat Nottwil (LU)
- ▶ Jugendrat Rothenburg (LU)
- ▶ Young & Fun Neuenkirch (LU)
- ▶ Jugendparlament Horw (LU)
- ▶ Jugendgemeinderat Uzwil (SG)
- ▶ Jugendrat Rapperswil-Jona (SG)
- ▶ Jugendrat Frauenfeld (TG)
- ▶ Jugendrat Uri (UR)
- ▶ Parlement des Jeunes de Gland (VD)
- ▶ Conseil des Jeunes de Chavannes-près-Renens (VD)
- ▶ Commission des Jeunes de Bourg-en-Lavaux (VD)
- ▶ Parlement des Jeunes d'Aigle (VD)
- ▶ Jugendparlament Saas-Grund (VS)
- ▶ Parlement des Jeunes de Grône (VS)
- ▶ Jugendrat Dielsdorf (ZH)
- ▶ Jugendrat Dietikon (ZH)
- ▶ Jugendrat Hinwil (ZH)
- ▶ Jugendrat Rifferswil (ZH)
- ▶ Jugendrat Rüti (ZH)
- ▶ Jugendparlament Horgen (ZH)

Organigramm per 31.12.2022

Die Delegiertenversammlung, der Vorstand, die Geschäftsleitung und die professionelle Geschäftsstelle bilden die organisatorischen Strukturen des DSJ. Die Delegiertenversammlung besteht aus den Mitgliedern des DSJ, die gemäss Statuten des Verbands Jugendparlamente, Jugendräte und ähnliche Organisationen sein können. Der Vorstand

ist für die strategischen Geschäfte des Dachverbands verantwortlich. Die GPK überprüft anhand von Gesetzen, Statuten, Reglementen und DV-Beschlüssen die Geschäfte und Entscheide des Vorstands. Beide Organe werden von den Mitgliedern gewählt. Für die operativen Geschäfte ist die Geschäftsstelle zuständig.



Organe

Die Delegiertenversammlung (DV) 2022 organisierte der DSJ gemeinsam mit dem Jugendparlament Berner Oberland. Sie fand vom 9. bis 10. April 2022 in Interlaken statt. Die Delegierten aus den Jugendparlamenten befanden über das Budget 2022, den Leistungs- und Finanzbericht 2021, das neue Leitbild des DSJ, die Strategie 2023–26 sowie über einige Statutenänderungen. An dieser DV wurden ausserdem das Jugendparlament Grenchen, das Jugendparlament Baden und der Jugendverein Wangen-Brüttisellen als neue Mitglieder beim DSJ aufgenommen.

Darüber hinaus wählte das Plenum der DV 2022 die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission (GPK). Es wurden acht Personen in den Vorstand gewählt: Léonie Hagen (bisher) aus dem Jugendrat Brig-Glis, Noé Pollheimer (bisher) aus dem Jungen Rat, Michael Kahler (bisher) aus dem Jugendparlament Kanton Schaffhausen, Lara Atassi (bisher) aus dem Parlament des Jeunes Genevois, Léa Fivaz (bisher) aus dem Conseil des Jeunes d'Yverdon, Amadeo Noser (bisher) aus dem YOU SPEAK Jugendrat Buchs, Numa Roussy (neu) aus dem Conseil des Jeunes d'Yverdon und Noé Dene (neu) aus dem Parlament des Jeunes Genevois. Damien Richard und Dominik Scherrer sind nach langjährigem Engagement aus dem DSJ-Vorstand zurückgetreten.

In die GPK wurden Matea Todorovski (bisher) vom Jugendparlament Stadt Luzern, Viktor Gsteiger (bisher) vom Jugendparlament Kanton Bern, Rafael Zimmermann (bisher) vom Jugendrat Spiez, Céline Hübscher (neu) vom Jugendparlament Kanton Bern und Jan Stader (neu) vom Conseil des Jeunes d'Yverdon gewählt. Aurélien Borgeaud ist aus der GPK zurückgetreten.

Am 23. Oktober 2022 fand das Plenum der Jugendparlamentskonferenz JPK in La Chaux-de-Fonds statt. Die Delegierten wurden dabei über die im Jahr 2023 anstehende Statutenrevision des DSJ informiert. Zudem wurden die strategischen Jahresziele 2023 des DSJ vorgestellt und das Tessin wurde als Austragungsort der JPK 2023 ausgewählt.

Vorstand per 31.12.2022



Léonie Hagen
seit DV 2020,
Co-Präsidentin
seit September 2021



Noé Pollheimer
seit DV 2020,
Co-Präsident
seit Januar 2022



Amadeo Noser
seit ausserordentlicher
DV 2021



Lara Atassi
seit DV 2020



Léa Fivaz
seit ausserordentlicher
DV 2021



Michael Kahler
seit ausserordentlicher
DV 2021
(vorher bereits von DV 2018
bis DV 2020)



Numa Roussy
seit DV 2022



Noé Dene
seit DV 2022

Weitere Vorstandsmitglieder
im Jahr 2022 waren:

Damien Richard
DV 2014 – DV 2022

Dominik Scherrer
DV 2017 – DV 2022

Geschäftsprüfungskommission (GPK) per 31.12.2022



Viktor Gesteiger
seit ausserordentlicher
DV 2021, Präsident seit
Februar 2022



Matea Todorovski
seit DV 2019,
Vizepräsidentin seit Mai 2021



Rafael Zimmermann
seit DV 2021



Céline Hübscher
seit DV 2022



Jan Stader
seit DV 2022

Weitere Mitglieder der GPK
im Jahr 2022 waren:

Aurélien Borgeaud
DV 2019 – DV 2022

Mirjam Kottmann
DV 2019 – DV 2022

Geschäftsstelle

Per Ende 2022 waren beim DSJ 41 Mitarbeitende mit einem fixen Pensum von insgesamt 2'440 Stellenprozenten angestellt. Der Jahresdurchschnitt betrug 2'506 Stellenprozente (2021: 2'478 Stellenprozente). Im Jahr 2022 wurden 19 neue Mitarbeitende rekrutiert und angestellt und zwölf Mitarbeitende haben den DSJ verlassen. Per Ende 2021 waren 18 Personen im Stundenlohn beschäftigt.

Mitglieder der Geschäftsleitung per 31.12.2022



Christian Isler
Co-Geschäftsführung
Eintritt 01.08.2019,
Co-Geschäftsführung seit
01.01.2022



Sara Schmid
Co-Geschäftsführung
Eintritt 01.02.2022



Ira Differding
Bereichsleitung engage.ch
Eintritt 15.08.2015,
Geschäftsleitungsmitglied
seit 01.11.2020



Aline Incici
Bereichsleitung Jugendparla-
mente
Eintritt 16.02.2020,
Geschäftsleitungsmitglied
seit 01.01.2022



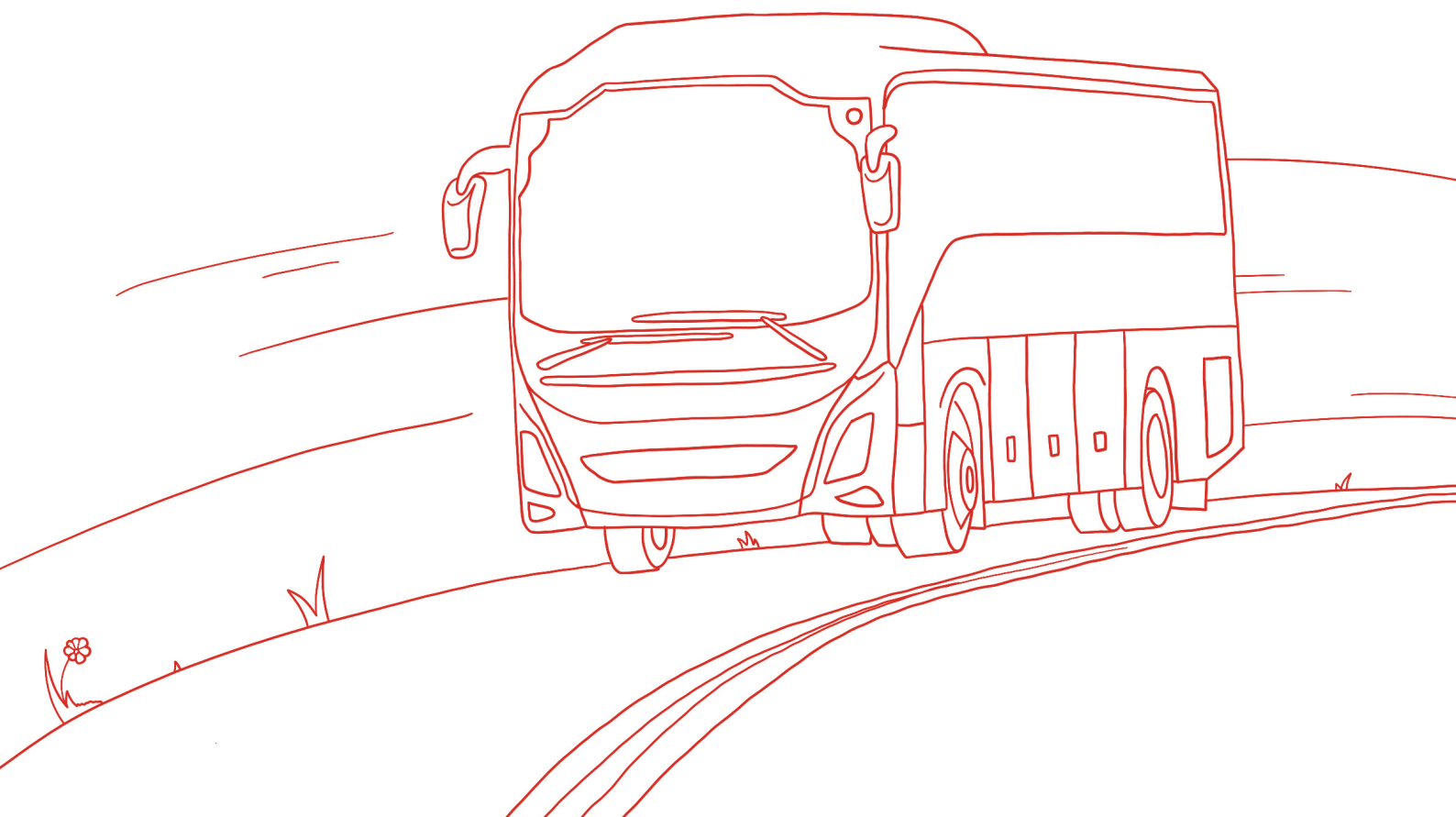
Gian-Marco Putzi
Abteilungsleitung Finanzen
und Administration
Eintritt: 01.07.2018,
Geschäftsleitungsmitglied
seit 01.10.2021



Martina Tomaschett
Abteilungsleitung
Kommunikation
Eintritt 16.07.2019,
Geschäftsleitungsmitglied
seit 01.01.2022



Fanie Wirth
Bereichsleitung easyvote
Eintritt 01.10.2019,
Geschäftsleitungsmitglied
seit 01.11.2021



Mitarbeitende per 31.12.2022



Agnese Giacomazzi
Mitarbeit Gründungen &
Support
(Eintritt 01.05.2020)



Alice Zollinger
Teamleitung
Kundenberatung easyvote
(Eintritt 01.01.2020)



Anaïs Charlet
Projektleitung Ausbildung
Jugend+Politik
(01.06.2020–31.12.2022)



André Deiss
Mitarbeit Gemeinden und
Bildung engage.ch
(Eintritt 01.01.2022)



Angela Ventrici
Mitarbeit Produktion
easyvote
(Eintritt 01.10.2022)



Anina Kistler
Mitarbeit Produktion
easyvote
(Eintritt 01.12.2021)



David Teuscher
Mitarbeit Clipproduktion
easyvote
(Eintritt 01.04.2017)



Dominique Pace
Mitarbeit easyvote-school
(Eintritt 01.07.2022)



Elena Boss
Mitarbeit Organisation
(Eintritt 15.01.2022)



Elisa Marchon
Mitarbeit Kundenberatung
easyvote
(Eintritt 15.09.2022)



Emma Simonett
Mitarbeit Kommunikation
(Eintritt 01.06.2022)



Fanny Zürn
Leitung Vernetzung
Jugendparlamente
(Eintritt 01.03.2022)



Fiona Maran
Mitarbeit Kampagnen
engage.ch
(Eintritt 01.12.2021)



Florentin Saxer
Mitarbeit Fundraising
engage.ch
(Eintritt 01.02.2020)



Giulia Ambach
Mitarbeit Gründungen &
Support
(Eintritt 01.03.2020)



Jan Streit
Mitarbeit Kundenberatung
easyvote
(Eintritt 01.10.2022)



Julia Niederberger
Mitarbeit Gemeinden und
Bildung engage.ch
(Eintritt: 01.11.2022)



Julie Zurkinden
Projektleitung Ausbildung
Jugend+Politik
(Eintritt 01.12.2022)



Leandra Hildbrand
Leitung Vernetzung DSJ
(Eintritt 01.07.2022)



Marie Waridel
Mitarbeit Grafik und
Multimedia
(Eintritt 01.10.2018)



Marina Stalder
Teamleitung Produktion
easyvote.ch
(Eintritt 01.12.2020)



Martin Aubert
Teamleitung engage.ch
(Eintritt 01.07.2021)



Mathias Ortega
Mitarbeit Gründungen &
Support
(Eintritt 01.01.2018)



Nadia Qadire
Mitarbeit Forschung
(Eintritt 01.06.2021)



Nadia Aeby
Mitarbeit Personal
(Eintritt 01.08.2022)



Noemi Steiner
Mitarbeit Ausbildung
Jugend+Politik
(Eintritt 15.08.2022)



Patricia Mutti
Mitarbeit Kommunikation
(Eintritt 01.02.2020)



Rhoda Berger
Mitarbeit Kommunikation
(Eintritt 01.06.2020)



Sandra Hinterberger
Mitarbeit Finanzen und
Administration
(Eintritt 15.09.2021)



Sarina Gerber
Mitarbeit Jugendpolitik
(Eintritt 16.01.2020)



Thierry Bongard
Mitarbeit Clipproduktion
easyvote
(Eintritt 01.06.2016)



Weronika Nowak
Mitarbeit easyvote-school
(Eintritt 01.10.2021)

Hanna Wenger
Mitarbeit Produktion
easyvote
(01.11.2021–30.09.2022)

Hannes Gentz
Zivildienstleistender
(Eintritt 29.08.2022)

Jan Schmidt
Zivildienstleistender
(23.03.2022–08.07.2022)

Jasmin Odermatt
Bereichsleitung GPP
(16.06.2018–28.02.2022)

Joël Beney
Mitarbeit Kundenberatung
easyvote
(01.03.2022–31.08.2022)

Larissa Eichenberger
Teamleitung Gemeinden
engage.ch
(01.04.2019–31.10.2022)

Louis Siegrist
Zivildienstleistender
(01.01.2022–28.02.2022)

Luca Dietiker
Zivildienstleistender (Eintritt
07.11.2022)

Luis Maiorini
Mitarbeit Ausbildung
Jugend+Politik
(01.09.2019–31.08.2022)

Maëva Soldati
Mitarbeit Kampagnen
engage.ch
(01.01.2020–30.06.2022)

Marc Wüthrich
Zivildienstleistender
(01.01.2022–06.03.2022)

Mona-Lisa Kole
Mitarbeit Kundenberatung
easyvote
(01.10.2019–31.07.2022)

Neal Schuler
Zivildienstleistender
(01.08.2022–26.08.2022)

Niculin Detreköy
Teamleitung Kampagnen und
politische Bildung engage.ch
(01.10.2020–30.11.2022)

Robert Rosenow
Teamleitung Kundenbera-
tung easyvote
(01.09.2019–28.02.2022)

Rubishan Selliah
Zivildienstleistender
(01.10.2022–10.11.2022)

Sheila Glasz
Leitung
Verbandskommunikation
(01.10.2015–31.03.2022)

Simon Eggimann
Wissenschaftliche Mitarbeit
(01.02.2020–30.06.2022)

Yorick Pels
Zivildienstleistender
(01.02.2022–22.03.2022)

Yves Leneveu
Zivildienstleistender
(07.03.2022–03.06.2022)

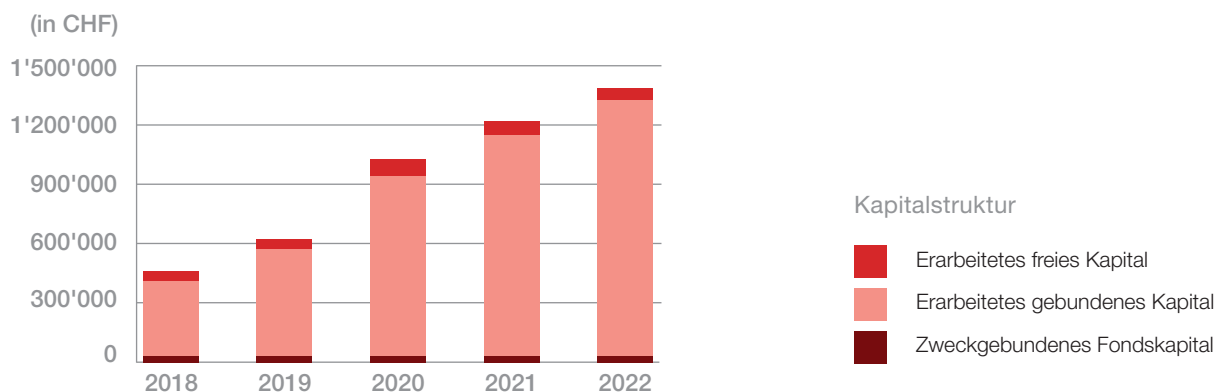
Folgende Mitarbeitende waren per 31.12.2022 im Stundenlohn beim DSJ angestellt:
Agnese Giacomazzi, Alice Zollinger, Arbion Hamdiu, Bérénice Georges, Diego Bigger, Helene Furter, Isabelle Lindner, Janik von Rotz, Livia Künzi, Luisa Hafner, Marco Kunz, Marianna Tadolini, Marina Bühler-Stoffel, Mika Mäkinen, Nahuel Guidotti, Sabrina Althaus, Sara Marchesi, Simon Eggimann

12 Finanzen

Die Rechnungslegung des DSJ erfolgt 2022 zum neunten Mal nach den Standards von Swiss GAAP FER 21. Die eingeschränkte Revision der Jahresrechnung 2022 wurde durch die Revisionsstelle Gfeller + Partner AG, Amthausgasse 6, 3001 Bern gemacht. Das Organisationskapital konnte 2022 um CHF 177'047.– auf CHF 1'323'810.– erhöht werden.

Das gesamte Organisationskapital per Ende 2022 entspricht 42% des Umsatzes von 2022. Dem Jupa-Fonds wurden CHF 160.– zugewiesen und CHF 11'104.– wurden verwendet.

Der vollständige Finanzbericht kann auf www.dsj.ch eingesehen oder unter info@dsj.ch bestellt werden.



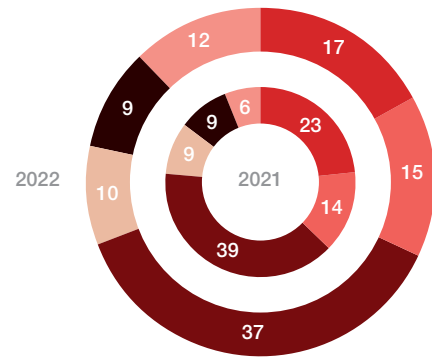
Bilanz	31.12.2022 in CHF	31.12.2021 in CHF	+ / -
AKTIVEN	1'707'183	1'652'273	3 %
Umlaufvermögen	1'669'181	1'646'640	1 %
Flüssige Mittel	1'062'757	1'382'124	-23 %
Forderungen aus Leistungserbringung	530'020	155'661	240 %
Übrige kurzfristige Forderungen	11'188	9'853	14 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen	65'217	99'001	-34 %
Anlagevermögen	38'002	5'633	575 %
Mobile Sachanlagen	38'002	5'633	575 %
PASSIVEN	1'707'183	1'652'273	3 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	324'804	435'996	-26 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	20'707	12'363	67 %
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	24'405	18'391	33 %
Passive Rechnungsabgrenzung	279'693	405'243	-31 %
Fondskapital	58'568	69'512	-16 %
Organisationskapital	1'323'811	1'146'764	15 %
Erarbeitetes freies Kapital	33'268	33'268	0 %
Erarbeitetes gebundenes Kapital	1'290'542	1'113'496	16 %

Betriebsrechnung

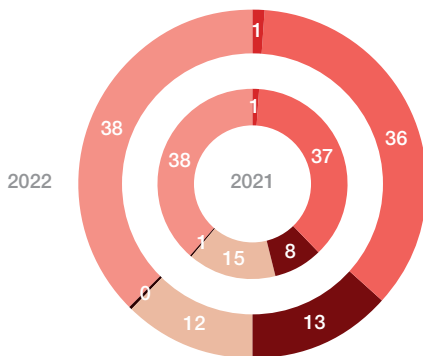
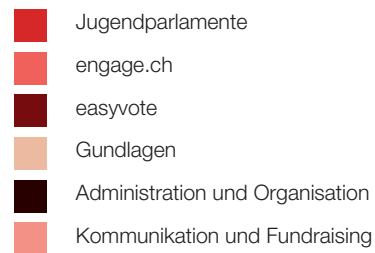
Die gesamten Aufwände des Verbands erhöhten sich im Jahr 2022 um CHF 20'322.– bzw. 1 % gegenüber dem Jahr 2021 und belaufen sich auf CHF 3'122'195.–.

Die konsolidierten Personalaufwände verringerten sich gegenüber dem Jahr 2021 um 2 % und die Kommunikationsaufwände um 15 %. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Reise- und Repräsentationsaufwand um 28 %, die Sachaufwände stiegen um 10 % und die Unterhaltsaufwände stiegen um 6 %.

Im Vergleich zum Jahr 2021 erhöhten sich die Beiträge der öffentlichen Hand im Jahr 2022 deutlich um 60 %, während die Beiträge privater Institutionen eine Abnahme von rund 18 % verzeichneten. Die Veränderungen bei den Beiträgen der öffentlichen Hand und privater Institutionen sind vor allem auf unterschiedliche Projektbeiträge in den Bereichen Jugendparlamente, engage.ch, easyvote und Grundlagen zurückzuführen. Die Erträge aus erbrachten Leistungen verringerten sich im Vergleich zum Jahr 2021 minimal. Sie haben um 2 % abgenommen, was vor allem auf weniger Clipverkäufe im Bereich easyvote und eine Abnahme bei Erträgen aus Workshops und Schulungen zurückzuführen ist. Die Beiträge vonseiten des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV) machten im Jahr 2022 36 % der Gesamterträge aus.



Aufwand für die Leistungserbringung (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie ohne Fonds- und Kapitalbewegung)



Woher die Mittel kommen

